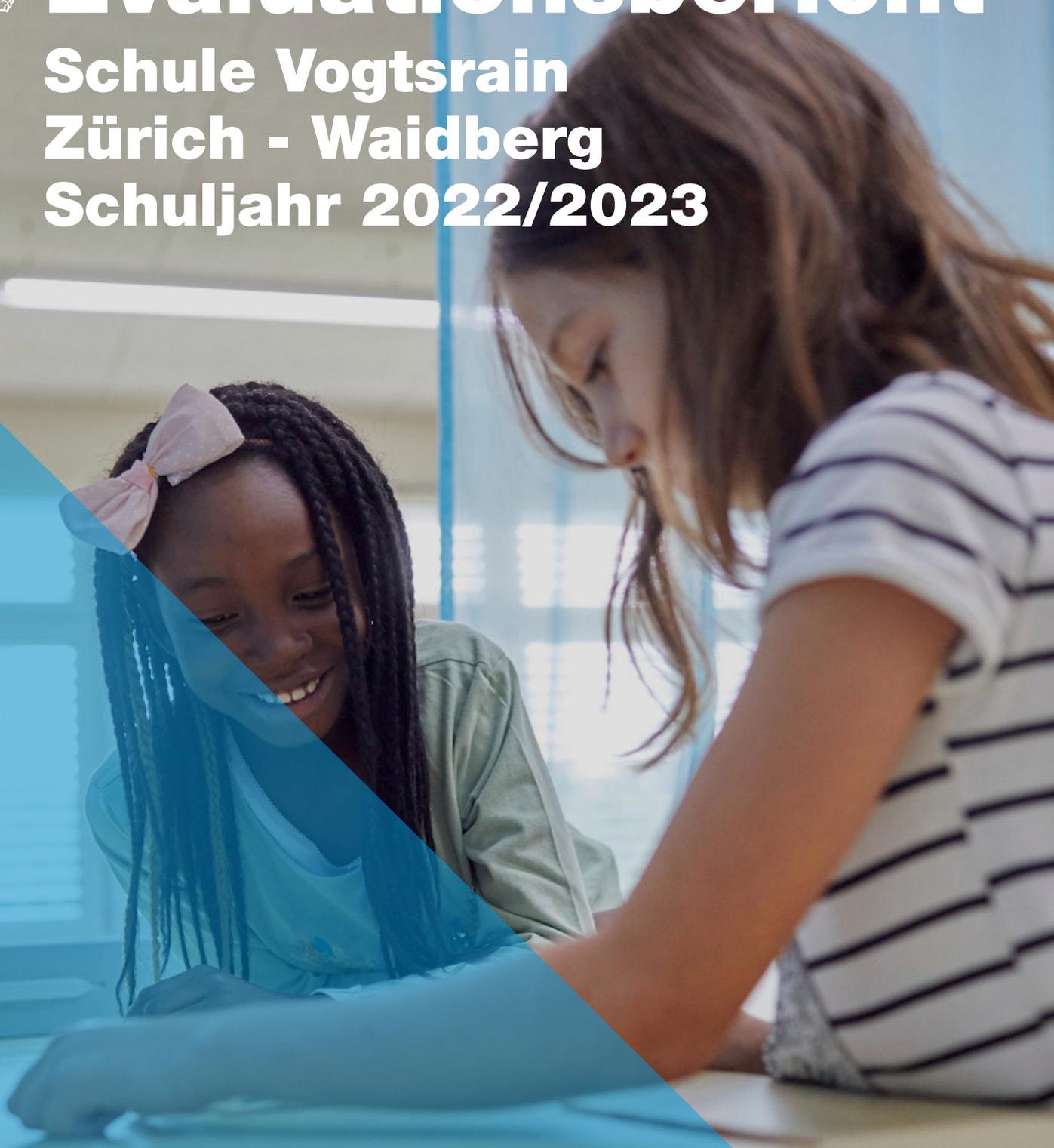




Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
Fachstelle für Schulbeurteilung

# Evaluationsbericht

Schule Vogtsrain  
Zürich - Waidberg  
Schuljahr 2022/2023



# Inhalt

Zweck der Evaluation	<b>3</b>
Qualitätsansprüche	<b>3</b>
Vorwort	<b>4</b>
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	<b>5</b>
Kurzporträt der Schule Vogtsrain	<b>6</b>
Vorgehen	<b>7</b>
<b>Qualitätsprofil</b>	
Schulgemeinschaft	<b>8</b>
Unterrichtsgestaltung	<b>10</b>
Individuelle Förderung	<b>12</b>
Beurteilungspraxis	<b>14</b>
Digitalisierung im Unterricht	<b>16</b>
Betreuungsangebot	<b>18</b>
Zusammenarbeit im Schulteam	<b>20</b>
Schulführung	<b>22</b>
Schul- und Unterrichtsentwicklung	<b>24</b>
Zusammenarbeit mit den Eltern	<b>26</b>
<b>Anhang</b>	
Methoden und Instrumente	<b>28</b>
Datenschutz und Information	<b>29</b>
Beteiligte	<b>30</b>
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	<b>31</b>
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	<b>32</b>
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	<b>78</b>

## Elemente des Berichts



**Kernaussage**



**Erläuterung der Kernaussage**



**Schulspezifisches Profil**



**Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung**



**Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung**

# Zweck der Evaluation

## Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

# Qualitätsansprüche

Die Schule Vogtsrain wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



### Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



### Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsgelegenheiten.



### Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



### Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteam arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



### Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



### Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



### Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



### Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



### Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



### Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

# Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Vogtsrain vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Vogtsrain und der Schulbehörde Zürich - Waidberg für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Pia Morath, Teamleitung

Zürich, 7. Februar 2023

# Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Vogtsrain wie folgt:



## Schulgemeinschaft

Der Schule gelingt es gut, mit einer gemeinsam erarbeiteten Grundhaltung sowie passenden Aktivitäten eine tragfähige, integrierende Gemeinschaft zu gestalten, in welcher sich die Schulkinder aufgehoben fühlen.



## Betreuungsangebot

Die Betreuungsteams gestalten mit passenden Strukturen, einer adäquaten Rhythmisierung sowie einem weitgehend altersgerechten Angebot einen soliden Rahmen für ein vertrauensvolles, gemeinschaftliches Zusammenleben.



## Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen schaffen ein lernförderliches, störungsarmes Klassenklima. Der zielgerichtet strukturierte Unterricht bietet oft einen hohen Anteil an aktiver Lernzeit für die Schulkinder.



## Zusammenarbeit im Schulteam

Das Schulteam arbeitet engagiert sowie unterstützend zusammen und pflegt einen regelmässigen Austausch zu Schülerbelangen. Strukturen für eine Vernetzung zwischen den Bereichen Unterricht und Betreuung sind aufgegleist.



## Individuelle Förderung

Die Lehr- und Fachpersonen begegnen den Lernvoraussetzungen meist adäquat mit einem differenzierten Angebot und begleiten den Lernprozess gut. Die sonderpädagogische Förderung ist meist passend mit dem Regelunterricht koordiniert.



## Schulführung

Die Personalführung erfolgt sehr wertschätzend und ressourcenorientiert. Die pädagogische Steuerung ist partizipativ gestaltet. Organisatorisch ist die Schule klar strukturiert und effizient geführt.



## Beurteilungspraxis

Je nach Stufe existieren gewisse Absprachen zur Beurteilung. Formative Beurteilungselemente sind verbreitet. Die Lehrpersonen richten ihre Bewertung an Lernzielen und Kriterien aus, die teilweise transparent gemacht sind.



## Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Schulteam arbeitet kontinuierlich an relevanten Entwicklungsvorhaben und orientiert sich dabei an einem zirkulären Vorgehen. Einzelne Elemente für eine kriteriengeleitete, systematische Überprüfung sind optimierbar.



## Digitalisierung im Unterricht

Für den Einsatz digitaler Medien besteht ein schuleigenes Medien- und ICT-Konzept mit pädagogischen Leitsätzen und KITS-Pässen für Unter- und Mittelstufe. Die Anwendung im Unterricht und eine gezielte Präventionsarbeit sind im Aufbau.



## Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert zuverlässig über relevante Themen des Schulalltags. Die Mitwirkung der Eltern ist mit einem Elternrat gewinnbringend etabliert. Der kindbezogene Austausch wird unterschiedlich aktiv gepflegt.

# Kurzporträt der Schule Vogtsrain

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	4	79
Unterstufe	6	140
Mittelstufe	6	127
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	32	
Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	5	
Personal schulgänzender Betreuungsangebote	30	
Schulsozialarbeiter	1	
Klassenassistenzen	5	

Die Schule Vogtsrain liegt an einem Hang im Quartier in Höngg und gehört zum Schulkreis Zürich-Waidberg. Das 1970-1973 erstellte Schulgebäude besteht aus verschiedenen Trakten. Den Schülerinnen und Schülern steht ein grosszügiges Pausenareal mit Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung. Es beherbergt zwölf Primarschulklassen, drei Kindergartenklassen sowie zwei Horte. Zwei weitere Hortstandorte befinden sich im Zentrum von Höngg. Das Betreuungsangebot umfasst Morgentisch sowie Mittags- und Nachmittagsbetreuung. Ein weiterer Kindergarten befindet sich extern am Wettingertobel. Dieser wird als Kooperationsklasse gemeinsam mit der Heilpädagogischen Schule Zürich (HPS) geführt. Eine Abteilung der HPS ist ebenfalls auf dem Schulareal Vogtsrain angesiedelt. Seit Jahren finden zwischen den beiden Schulen eine enge Zusammenarbeit und ein integrierendes Zusammenwirken statt.

Zurzeit besuchen 346 Schulkinder in zwölf Primarschul- und vier Kindergartenklassen die Schule. Sie werden von einem Team von rund 37 Lehr- und Fachpersonen, unterstützt von

fünf Klassenassistenzen unterrichtet. Das Betreuungsangebot wird von etwa 75 % der Schulkinder genutzt, das Betreuungsteam umfasst gut 30 Personen. Die Fachperson Schulsozialarbeit ist von Mittwoch bis Freitag vor Ort und berät die Schulsehrenden bei Bedarf.

Operativ wird die Schule von zwei Schulleitungen in einem Pensum von 95 % und 35 % geführt. Die seit März 2022 an der Schule tätige Leitung Betreuung hat ein 82 %-Pensum inne. Formell ist sie der Schulleitung unterstellt. Für die Entwicklung zum «Lebensraum Schule» tragen sie gemeinsam die Verantwortung. Auf wann die konkrete Einführung als Tagesschule geplant ist, zum Zeitpunkt der Evaluation noch nicht geklärt. Dem Führungsgremium gehört zudem die Leitung Hausdienst und Technik an. Das Schulleitungssekretariat unterstützt im administrativen Bereich. Die strategische Führung obliegt der Kreisschulbehörde Waidberg. Die Vernetzung der Schulen im Schulkreis sowie der Stadt Zürich findet durch die Schulleitungskonferenz und die Schulleitungsversammlung statt.

# Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

## Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Vogtsrain dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	21.06.2022
Einreichen des Portfolios durch die Schule	31.10.2022
Evaluationsbesuch	09.01.2023 bis 11.01.2023
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	24.01.2023
Impuls-Workshop	08.03.2023

## Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 30.09.2022 und 28.11.2022 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	66 %
Rücklauf Betreuungspersonen	66 %
Rücklauf Eltern Kindergarten und Primarstufe	84 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Mittelstufe	97 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitem zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INFO4 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INFO4, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

## Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

## Beobachtungen

17	Unterrichtsbesuche
2	Pausenbeobachtungen

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

## Interviews

3	Interviews mit insgesamt	17	Schülerinnen und Schülern
5	Interviews mit insgesamt	20	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	3	Betreuungspersonen
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulleitung
1	Interviews mit	1	Leitung Betreuung
2	Interviews mit insgesamt	2	Mitgliedern der Schulbehörde
1	Interview mit	4	Mitgliedern der Elternorganisation
2	Interviews mit insgesamt	2	Schulmitarbeitenden

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

# Schulgemeinschaft



**Der Schule gelingt es gut, mit einer gemeinsam erarbeiteten Grundhaltung sowie passenden Aktivitäten eine tragfähige, integrierende Gemeinschaft zu gestalten, in welcher sich die Schulkinder aufgehoben fühlen.**



- » Eine im Schulteam gemeinsam getragene Grundhaltung auf Basis des Präventionsprogrammes «Denk-Wege» bildet mit den präsent gehaltenen Verhaltensleitsätzen einen soliden Rahmen für einen respektvollen Umgang miteinander und die Stärkung der Schulgemeinschaft. Unterrichts- und Betreuungsteam achten aufmerksam auf einen fairen Umgang und agieren bei herausfordernden Situationen mit einer lösungsorientierten Haltung. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich an der Schule wohl.
- » Integration stellt an der Schule eine beispielhaft gelebte Selbstverständlichkeit dar. Das Schulteam begegnet der Vielfalt mit einer grossen Offenheit und pflegt einen konstruktiven und wertschätzenden Umgang mit der Verschiedenartigkeit. Mit identitätsstiftenden Aktivitäten fördert die Schule einen toleranten Umgang sowie eine positive Schulgemeinschaft.
- » Die Lehr- und Betreuungspersonen nehmen die Schülerinnen und Schüler ernst. In eingerichteten Partizipationsgefässen können die Schulkinder ihre Anliegen einbringen und demokratische Prozesse üben. In die Mitverantwortung sind sie altersgerecht eingebunden.

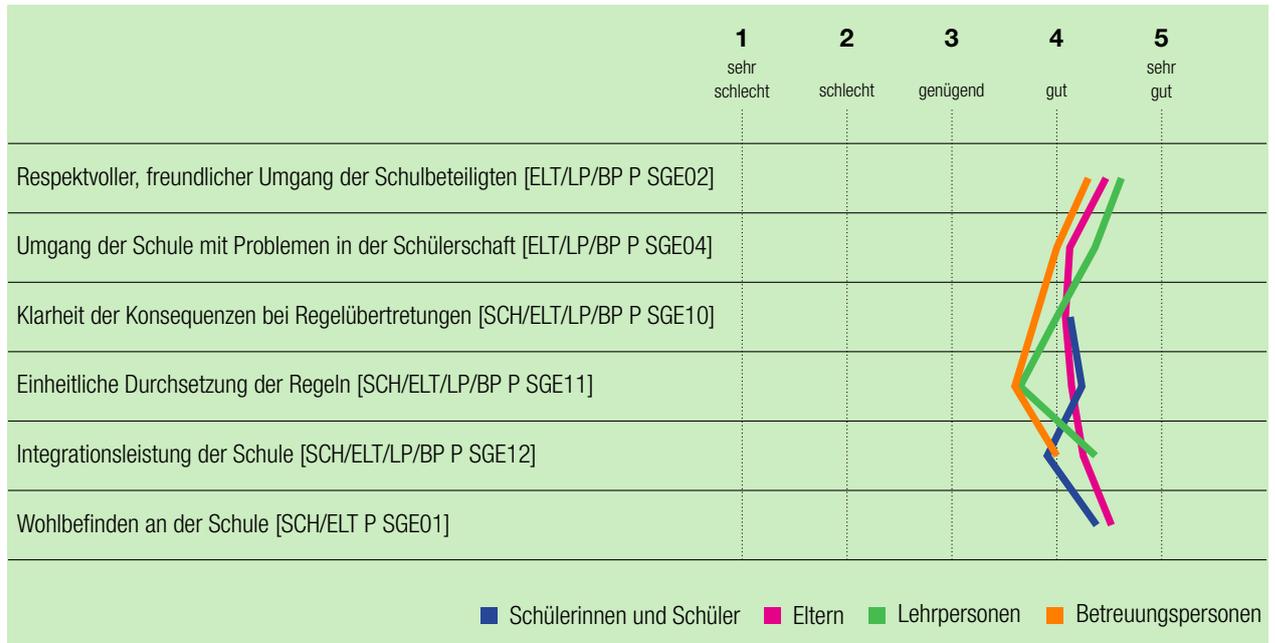


Die «Goldene Regel» und die Leitsätze bilden einen grundsätzlichen Orientierungsrahmen für das Handeln der Schule. Diese sind überall im Schulhaus sichtbar. Um diese präsent zu halten, wählt das Schulteam jährlich einen Leitsatz aus und thematisiert ihn mit gezielten Aktivitäten. Das Präventionsprogramm «Denk-Wege» ist seit vielen Jahren an der Schule verankert und als Haltung im Agieren des Schulteam gut wahrnehmbar und Elemente davon in vielen Klassenzimmern sichtbar. Es bildet die Grundlage für die kontinuierliche, stufenaufbauende Förderung des sozial-emotionalen Lernens und die Vermittlung der entsprechenden Kompetenzen. Bei Regelverstössen orientieren sich die Lehr- und Betreuungspersonen in der Regel an einem lösungsorientierten Ansatz. Die Schule geht mit Problemen innerhalb der Schülerschaft kompetent um. Bei komplexeren Situationen wird die Fachperson für Schulsozialarbeit mit einbezogen. Im Zusammenhang mit einer besonders herausfordernden Situation hat sich das Schulteam vertieft mit der Thematik auseinandergesetzt und ein Instrumentarium erarbeitet, um die Handlungskompetenz der Lehrpersonen zu stärken. Während der Evaluationstage zeigt sich auf dem Schulareal ein friedliches Miteinander. Die Eltern sind gemäss der schriftlichen Befragung kantonal überdurchschnittliche zufrieden mit dem Klima an der Schule (ELT P SGE90).

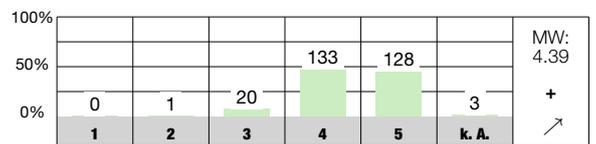
Das Schulteam pflegt einen toleranten Umgang mit Vielfalt und stärkt mit im Jahresverlauf verankerten Ritualen (z. B. Begrüssung, Verabschiedung) und verschiedenen klassenübergreifenden Aktivitäten (z. B. Sporttag) die Ge-

meinschaft. Der Integrationsgedanke wird Schulteam mitgetragen und gelebt. Die Anerkennung der Verschiedenartigkeit ist u. a. im Leitsatz «Jeder ist einzigartig» festgehalten. Die Kultur der Integration zeigt sich ebenfalls in der engen Zusammenarbeit mit der Heilpädagogischen Schule (HPS). Einerseits wird seit Jahren ein Kooperationskindergarten geführt oder einzelne Schulkinder sind in Regelklassen teilintegriert. Andererseits sind die Schülerinnen und Schüler der HPS an allen schulgemeinschaftlichen Aktivitäten einbezogen. Sie nehmen bspw. an der Projektwoche teil, wirken im Chor mit oder partizipieren am «Schüler:innenrat». Am Weihnachtssingen sind auch Lieder mit Gebärdensprache eingeübt. Das Thema Diversität und Anderssein wird u. a. in einer Unterrichtssequenz bearbeitet oder sporadisch im Schulteam wie auch an Elternabenden aufgenommen und vertieft.

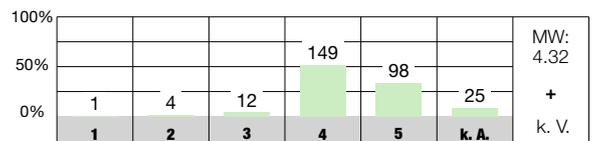
Die Schülerinnen und Schüler erhalten auf Schul-, Klassen- oder Hortebene regelmässig Gelegenheit, demokratisches Handeln und Denken zu erlernen. Im Bereich Unterricht stellen der «Schüler:innenrat» sowie der Klassenrat institutionalisierte Gefässe dar. Der «Schüler:innenrat» wird von den Delegierten der 6. Klasse geführt und von einer Lehrperson begleitet. In den Horten sind die Partizipationsmöglichkeiten je nach Standort individuell gestaltet. Verschiedentlich können die Schulkinder Mitverantwortung übernehmen, dies beispielsweise im Rahmen des Patensystems, in der neu aufgegleisten Funktion als Konfliktlotsen oder im Hort mit den Ämtli.



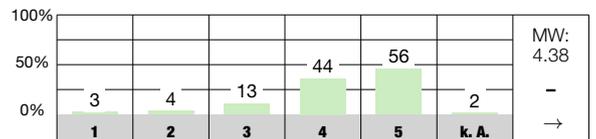
Mit dem Klima an dieser Schule bin ich... [ELT P SGE90]



Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt. [ELT P SGE13]



Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen. [SCH P SGE14]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Unterrichtsgestaltung



**Die Lehrpersonen schaffen ein lernförderliches, störungsarmes Klassenklima. Der zielgerichtet strukturierte Unterricht bietet oft einen hohen Anteil an aktiver Lernzeit für die Schulkinder.**



- » Die Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern wertschätzend sowie interessiert. Eine meist aufmerksame Klassenführung und klare Regeln unterstützen eine konzentrierte Lernatmosphäre. Treten Störungen auf, reagieren die Lehrpersonen angemessen. Im Klassenrat thematisieren sie Themen und Herausforderungen der Klassengemeinschaft.
- » Der Unterricht folgt in der Regel einem gut strukturierten Ablauf. Die Lehrpersonen wählen die Lerninhalte ausgerichtet auf die anvisierten Zielsetzungen und orientieren sich dabei am Lehrplan. Die Methoden unterstützen die Zielerreichung meist zweckmässig, je nach Lehrperson variiert das Unterrichtsetting. Dank eingespielten Übergängen und durchdachter Organisation wird die Zeit meist effizient für das Lernen genutzt.
- » Das Lernangebot vermag das Interesse der Schulkinder grundsätzlich gut zu wecken. Die Lehrpersonen stellen den Schulkindern grossteils vielfältiges Übungsmaterial zur Verfügung, welches zu den angestrebten Kompetenzen passt. Seltener setzen sie auch offene Aufgabenstellungen sowie kooperative Lernformen ein.

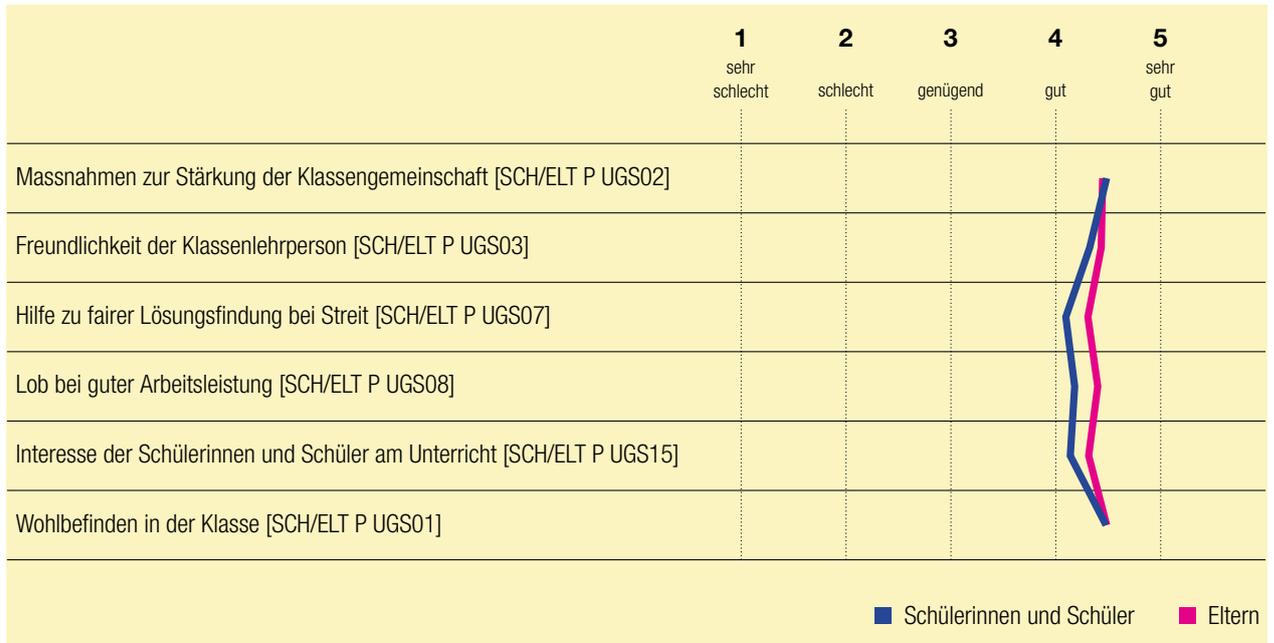


Die Lehrpersonen unterstützen in der Regel mit klaren Verhaltenserwartungen, verschiedenen Ritualen und einer zugewandten Haltung proaktiv ein lernförderliches Klima. Der Umgang in den Klassen ist auch unter den Schulkindern respektvoll und wertschätzend. Im Unterricht ist eine positive Erwartungshaltung der Lehrpersonen gut wahrnehmbar. Sie loben die Leistungen der Schulkinder meist angemessen. Die Aktivitäten der Schulkinder haben sie in der Regel gut im Blick und reagieren wirksam auf Unruhe und störendes Verhalten. Das Programm «Denk-Wege» prägt den Umgang untereinander sichtbar, bspw. scheint das Ampelsystem für gute Lösungsideen und angemessenes Verhalten in Konflikten gut etabliert. Im regelmässig durchgeführten Klassenrat besprechen die Lehrpersonen das Zusammenleben sowie Anliegen der Schulkinder. Bereits im Kindergarten werden mit «Klassenrunden» erste Erfahrungen mit demokratischem Handeln gesammelt. Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen die Schulkinder zudem bspw. im Morgenkreis, als Kind der Woche und durch die Übernahme von Ämtli.

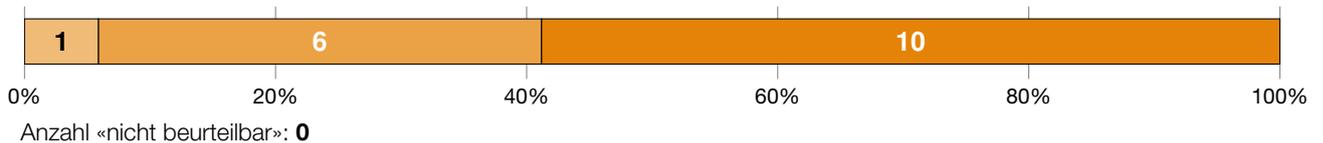
Zu Beginn des Tages oder einer Lernsequenz geben die meisten Lehrpersonen einen Überblick über die geplanten Aktivitäten. Die Lernschritte bauen sie nachvollziehbar auf und knüpfen teilweise auch am Vorwissen der Schulkinder an. Der besuchte Unterricht basiert in der Regel auf treffend ausgewählten Lerninhalten aus den Kompetenzbereichen des Lehrplans. Die Ziele verdeutlichen die Lehrperso-

nen unterschiedlich konsequent, teils implizit, teils befinden sich diese schriftlich auf der Wandtafel oder auf Lernunterlagen resp. in den Lehrmitteln. In ihren Lernarrangements stimmen die meisten Lehrpersonen Methoden und Lernformen zweckmässig auf die angestrebten Ziele ab. Aufträge erteilen sie mehrheitlich klar, oft sind Vorgehensweisen bereits gut verankert, so sind bspw. teilweise Selbstlernzeiten zu Beginn der Morgenlektion eingeführt und im Unterricht im Einsatz. Manchmal schaffen Bewegungspausen einen Ausgleich zwischen den Lernsequenzen. Durch eine vorausschauende Organisation und Strukturierung des Unterrichts gelingt es den Lehrpersonen meist gut, einen hohen Anteil an aktiver Lernzeit für die Schulkinder zu schaffen.

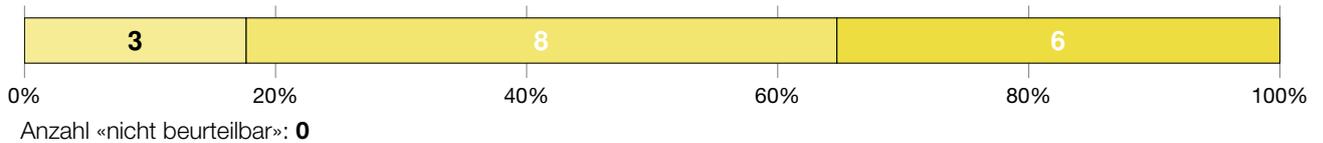
In den Übungsphasen ermöglichen die meisten Lehrpersonen den Schulkindern, das Gelernte zu festigen, dafür setzen sie aufbauende Dossiers oder Übungsmaterialien der Lehrmittel ein. Gemäss den eingesehenen Unterlagen bieten sie wiederkehrend Aufgabenstellungen an, die die Schulkinder zum Denken und Handeln anregen, bspw. im Bereich der Förderung der Sprachkompetenz durch ein Lesejournal. Der grosse Teil der Mittelstufenkinder gibt in der schriftlichen Befragung an, der Unterricht bei ihrer Lehrperson sei interessant (SCH P UGS15), wobei der Mittelwert unter dem kantonalen Durchschnitt aller Primarschulen liegt. In den beobachteten Lektionen war der Unterricht eher lehrpersonenzentriert.



Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Individuelle Förderung



**Die Lehr- und Fachpersonen begegnen den Lernvoraussetzungen meist adäquat mit einem differenzierten Angebot und begleiten den Lernprozess gut. Die sonderpädagogische Förderung ist meist passend mit dem Regelunterricht koordiniert.**



- » Auf der Basis von Lernstandserfassungen und individuellen Beobachtungen stellen die Lehr- und Fachpersonen den Schulkindern meistens ein nach Menge sowie Tempo und teilweise nach Niveau differenziertes Lernangebot bereit. Wiederkehrend berücksichtigen sie unterschiedliche Lernvoraussetzungen methodisch und bieten geeignete Hilfsmittel oder weiterführende Aufgaben an.
- » Die Lehrpersonen unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler weitgehend bedarfsorientiert. Im Unterricht gehen sie auf persönliche Schwierigkeiten zeitnah ein und geben passende Hilfestellungen. Die Schulkinder erhalten altersgerechte Gelegenheiten, eigenverantwortliches Lernen zu üben.
- » Die Fachpersonen setzen die sonderpädagogischen Massnahmen entlang eines Förderplanungszyklus um. Sie sprechen sich regelmässig mit den Lehrpersonen ab. Die Koordination und Anschlussfähigkeit mit Lerninhalten des Regelunterrichts erfolgt mehrheitlich ziefokussiert. Eine Begabtenförderung ist eingerichtet.



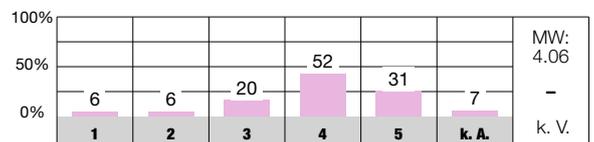
Die Lehrpersonen setzen die Binnendifferenzierung im Unterricht meist passend um. Nach Menge und Arbeitstempo sowie teilweise nach Niveau angepasste Aufgabenstellungen sind häufig in Mathematik und Deutsch anzutreffen. Leistungsschwächeren Schulkindern stellen die Lehrpersonen Hilfsmittel und entlastete Materialien zur Verfügung, leistungsstärkere Schulkinder erhalten in einzelnen Klassen im Sinne eines Compacting die Möglichkeit, gewisse Aufgaben auszulassen. Für stärkere Schülerinnen und Schüler stehen oft anregende Zusatzaufgaben zur Verfügung wie bspw. selbst kreierte Aufgabenstellungen, Logicals, Denkaufgaben und auf der Unterstufe das Angebot von Enrichment-Boxen (sog. Themen-Kisten).

Die Lehrpersonen begleiten die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernprozess meist sorgfältig und situativ passend. Sie nehmen sich Zeit für Gespräche über Vorgehensweisen und Gedankengänge. Den Lernprozess unterstützen die Lehrpersonen unterschiedlich mit Denkanstössen und geeignetem Anschauungsmaterial. Lernsituationen, welche das eigenständige Lernen und Arbeiten gezielt ermöglichen und fördern, finden in der Regel altersadäquat, begleitet und unterschiedlich je nach Lehrperson statt, bspw. mit Dossiers, Vorträgen oder Wochenplänen. In einzelnen Klassen sind Partnerkorrektursysteme und Selbstkontrollstationen eingerichtet. Im Kindergarten wird regelmässig Werkstattunterricht mit vielfältigen, anregenden und passend auf zu erlernende Kompetenzen abgestimmten Posten angeboten.

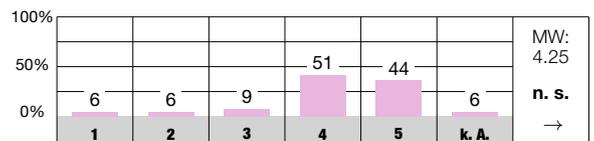
Das Förderkonzept der Schule Vogtstrain stellt den handlungsleitenden Rahmen dar und beschreibt u. a. die vorhandenen Angebote und Zusammenarbeitsformen. Die eingesehenen Unterlagen zur Förderplanung zeugen von einer zielgerichteten Vorgehensweise, sind jedoch qualitativ unterschiedlich protokolliert. Die Fachpersonen benutzen die städtischen Vorlagen und beachten den Förderplanungszyklus. Gemäss Förderkonzept und Interviewausagen wird im DaZ (Deutsch als Zweitsprache) mit dem offiziellen Lehrmittel gearbeitet. Die Fach- und Lehrpersonen planen die Unterstützung von Schulkindern mit besonderen Bedürfnissen in fixen wöchentlichen Zeitgefässen oder situativ und bilateral. Sie koordinieren die Unterrichtsettings sowohl integrativ als auch separativ. Die Fachpersonen erheben den Förderbedarf abgestimmt auf die Klassenstufen mit gewissen diagnostischen Verfahren, bspw. für Mathematik- und Lese- und Rechtschreibkompetenzen im Sinne eines Screenings. Bei Stufenübergängen sind zum Lern- und Entwicklungsstand des Schulkindes Verfahren institutionalisiert, bspw. Schnittstellengespräche oder ein Übergabeblatt. Von der 2. - 5. Klasse besuchen pro Klasse jeweils drei leistungsstarke Schulkinder den «FuCHs-Club», ein Angebot der Begabtenförderung. Massgeschneiderte individuelle Lösungen und ein Mentorsystem begünstigen die Förderung von begabten Schulkindern.



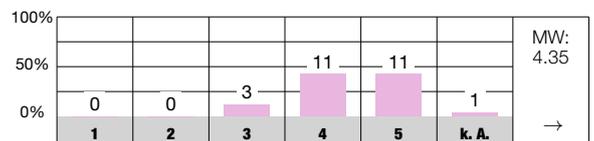
Meine Klassenlehrperson gibt den Schüleriinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben. [SCH P INF01]



Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen. [SCH P INF09]



Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. [LP P INF12]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Beurteilungspraxis



**Je nach Stufe existieren gewisse Absprachen zur Beurteilung. Formative Beurteilungselemente sind verbreitet. Die Lehrpersonen richten ihre Bewertung an Lernzielen und Kriterien aus, die teilweise transparent gemacht sind.**



- » Das Schulteam berücksichtigt die Trennung der Bewertung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen gut. Die Beurteilung von letzteren erfolgt abgesprochen. Zur Beurteilung fachlicher Leistungen besteht in den pädagogischen Teams je nach Stufe eine Varianz von mündlichem, punktuelltem Austausch bis hin zu verbindlichen Abmachungen.
- » Die Lehrpersonen nutzen vielfältige formative Beurteilungselemente oder geben den Schülerinnen und Schülern konstruktive Feedbacks zur Steuerung des Lernprozesses. Die Schulkinder haben oft die Möglichkeit, ihr Lernen selbst einzuschätzen. Solche Selbstbeurteilungen werden teils lernprozessfördernd eingesetzt.
- » Die Lehrpersonen richten die Beurteilung der fachlichen Leistungen teilweise an transparenten Lernzielen oder Kriterien aus. Die Einschätzung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens orientiert sich an gemeinsam vereinbarten Indikatoren. Sie stellen die Nachvollziehbarkeit der Leistungsbewertung gut sicher.

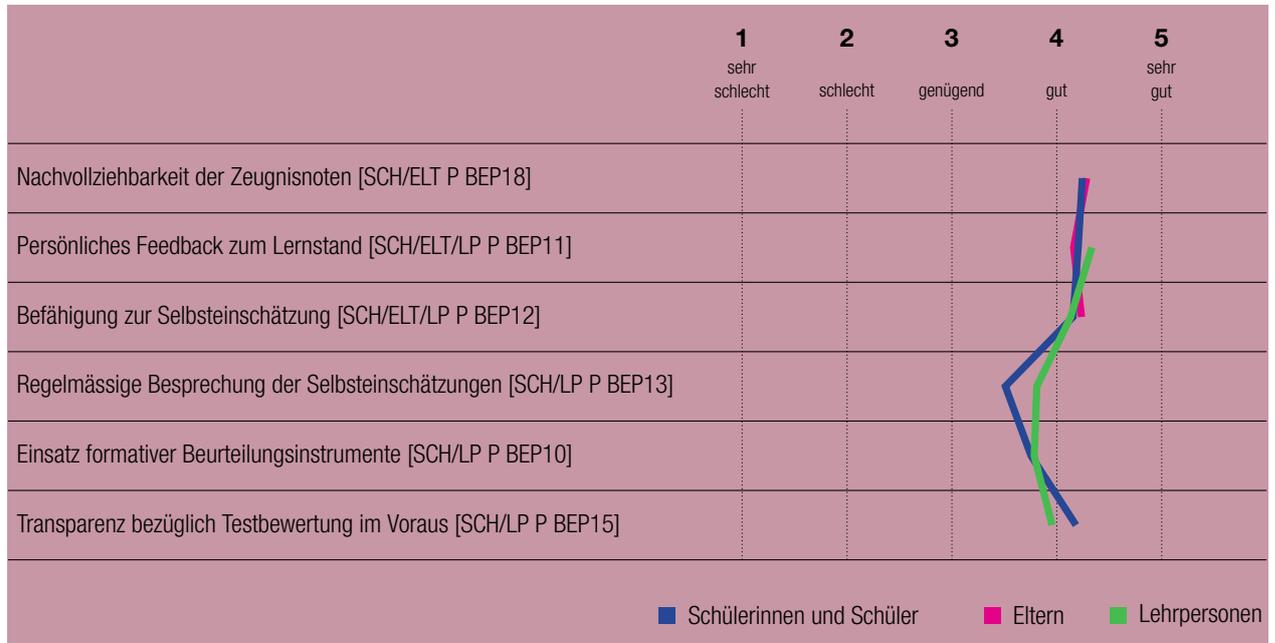


Die Unterscheidung der Beurteilung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen ist an der Schule die Regel. Für die überfachlichen Kompetenzen existieren auf Unter- und Mittelstufe separate Raster. In Bezug auf Leistungsbeurteilungen treffen die Stufen separate Absprachen, wobei es in der Mittelstufe nur punktuelle Empfehlungen, aber keine verbindlichen Absprachen gibt. Die Unterstufe verfügt über diverse gemeinsame Vorgaben basierend auf einem verbindlichen Leitfaden (z. B. keine Ziffernnoten, einheitliche Kompetenzraster für Mathematik, System «Duplosteine» für die Rückmeldung an Elterngesprächen und eine vorhergehende Selbsteinschätzung durch die Schulkinder). Die Kindergärten nutzen ein einheitliches, auf Kompetenzen basierendes Gesprächsformular für Elterngespräche. Je nach Unterrichtsteam werden punktuell vergleichbare Lernkontrollen eingesetzt. Gemäss schriftlicher Befragung ist nur eine Minderheit der Lehrpersonen der Meinung, dass regelmässig überprüft werde, inwieweit die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden (LP P BEP01).

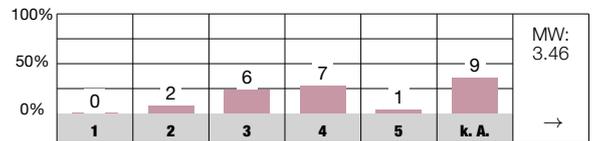
Formative Beurteilungen werden in vielen Variationen eingesetzt. Die eingesehenen Unterlagen zeugen von dieser vielfältigen Anwendung. Gewisse Lernstandserfassungen werden einheitlich eingesetzt, bspw. in den 1. – 3. Klassen zum Schreiben, in den 4. Klassen ein Schreib-Screening im Rahmen des LRS-Pilotprojekts, in den 5./6. Klassen Aufbau eines Lernfördersystems. Regelmässig erhalten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheiten, ihren Lernstand oder Ar-

beitsergebnisse selbst einzuschätzen. Dies geschieht zum Teil niederschwellig auf Prüfungen bspw. mit Ankreuzen, aber auch in elaborierter Form bspw. in der Unterstufe semesterweise mit dem «Duplo»-Selbsteinschätzungsheft oder in der Mittelstufe anhand eines kriteriengeleiteten Selbstbeurteilungsbogen beim Übertritt in die Oberstufe. Anhand einer quintalsweisen Lerndokumentation und einem halbjährlichen Kompetenzbogen findet in der Unterstufe eine Überprüfung des Lernzielerreichungsgrades statt. Auch für Peer-Feedback liegen in den eingesehenen Unterlagen spezifische Kriterienraster vor.

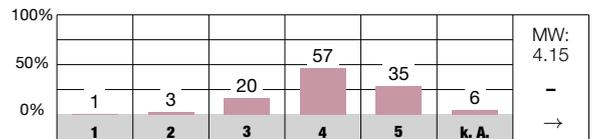
Vor Prüfungen orientieren die Lehrpersonen grossteils mündlich oder schriftlich über die Lernziele bzw. die Prüfungsinhalte. Vielfach verwenden sie Kriterienraster, welche sie den Schülerinnen und Schülern gegenüber transparent machen (z. B. für Schreibanlässe, Vorträge, TTG-Arbeiten). Am jährlichen Elternabend informieren die Lehrpersonen die Eltern über das Vorgehen bei der Beurteilung von Leistung und Verhalten. An den Elterngesprächen werden die Eltern über den Lernverlauf ihrer Kinder orientiert. Die schriftliche Befragung zeigt, dass die Mehrheit der Eltern und der grosse Teil der Mittelstufenkinder verstehen, wie die Zeugnisnoten zustande kommen (ELT/SCH P BEP18). Auffallend ist, dass der Mittelwert der Elternbefragung über, derjenige der Schülerbefragung jedoch unter dem kantonalen Mittelwert aller Primarschulen liegt.



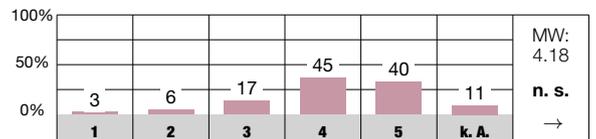
Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden. [LP P BEP01]



Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen. [SCH P BEP12]



Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet. [SCH P BEP15]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Digitalisierung im Unterricht



**Für den Einsatz digitaler Medien besteht ein schuleigenes Medien- und ICT-Konzept mit pädagogischen Leitsätzen und KITS-Pässen für Unter- und Mittelstufe. Die Anwendung im Unterricht und eine gezielte Präventionsarbeit sind im Aufbau.**



- » Die Schule Vogtsrain definiert in ihrem Medien- und ICT-Konzept die Nutzung digitaler Medien im Unterricht. In den pädagogischen Teams findet punktuell ein Austausch über einen lernförderlichen Einsatz von digitalen Medien im Unterricht statt.
- » Die Lehrpersonen setzen digitale Medien im Unterricht unterschiedlich häufig ein. Die KITS-Pässe UST und MST geben eine stufengerechte Einführung von Anwenderkompetenzen klar vor, sie sind jedoch nicht handlungsleitend. Die Fachperson für den pädagogischen KITS-Support (PKS) steht grundsätzlich zur Beratung der Lehr- und Fachpersonen zur Verfügung und begleitet Vorhaben unterstützend.
- » Gefahren und Chancen im Umgang mit digitalen Medien und ICT thematisieren die Lehrpersonen v. a. auf der Mittelstufe im Rahmen des MI-Unterrichts. Eine Nutzungsvereinbarung regelt wichtige Punkte zum Gebrauch des schuleigenen Tablets ab der 5. Klasse.

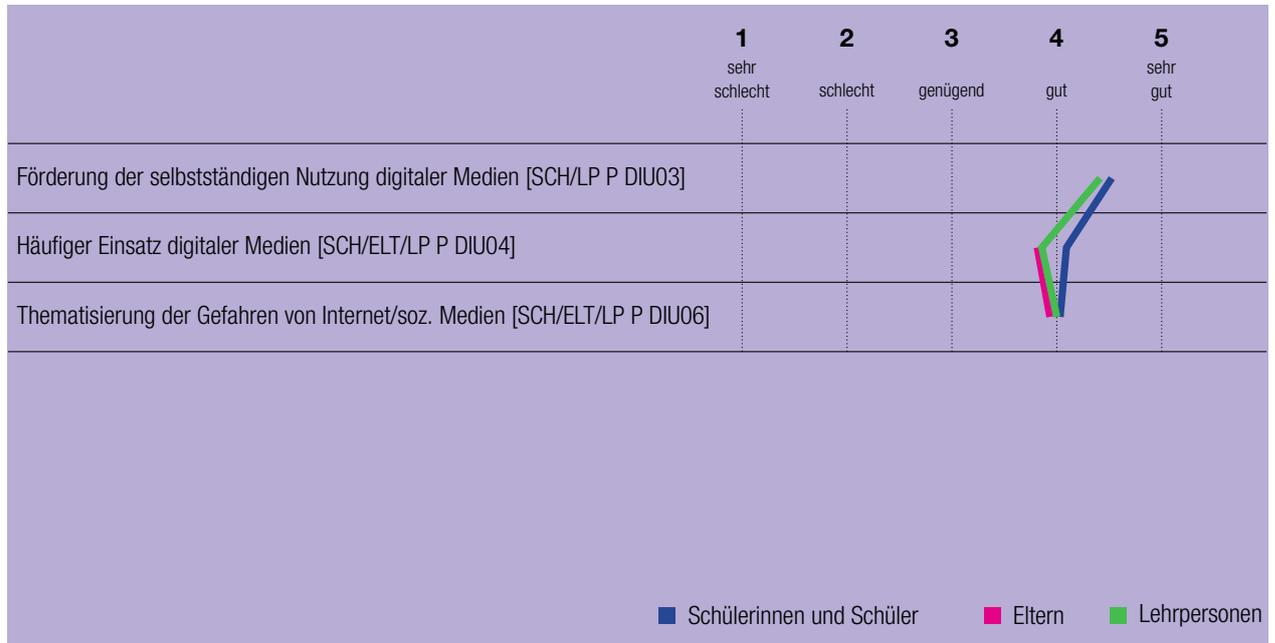


Als Basis für die Umsetzung der Nutzung dient das «Medien- und ICT-Konzept der Schule Vogtsrain». Das Konzept beinhaltet relevante Aspekte zur Mediendidaktik und -bildung. Ein systematischer Aufbau über alle Stufen entlang vereinbarter Kompetenzstufen basiert grundsätzlich auf den beiden massgeschneiderten KITS-Pässen Unter- und Mittelstufe, die wenig präsent sind. In der schriftlichen Befragung findet nur eine grosse Minderheit der Lehrpersonen, dass an der Schule verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht gelten (LP P DIU01) und nur ein kleiner Teil ist der Meinung, dass die getroffenen Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien regelmässig überprüft werden (LP P DIU02). Ein fachlicher Austausch und Reflexionen zur Nutzung digitaler Medien sind denn auch nicht regelmässig etabliert, sondern finden punktuell mit Fokus auf den technischen Nutzen in den pädagogischen Teams statt.

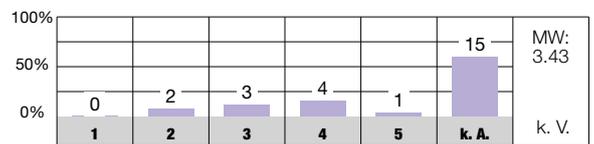
Ein nutzbringender, lernförderlicher Einsatz digitaler Medien im Unterricht erfolgt unterschiedlich ausgeprägt. Dies widerspiegelt sich auch in der schriftlichen Befragung der Mittelstufenkinder. Die Antworten zum Item «Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten)» sind breit gestreut und befinden sich unter dem kantonalen Mittelwert (SCH P DIU04). In verschiedenen Interviews wird jedoch von der Verwendung von Lern- und Vokabeltrainingssoftware, Bodenroboter, Quizprogrammen, Präsentations- sowie Textverarbeitungssoft-

ware berichtet. Die Fachperson PKS unterstützt die Lehrpersonen bei Fragen, situativ gibt sie fachliche Inputs. Die eingesehene Entwicklungsreflexion zum Fernunterricht und den Erkenntnissen daraus (Projekt 2) belegt nachvollziehbar, dass in den letzten zwei Jahren in der lernförderlichen Anwendung von digitalen Tools im Unterricht viel aufgebaut wurde, mittlerweile ein grosses Angebot zur Verfügung steht und stetig vermehrt genutzt wird. Der jährliche, digitale Adventskalender, bei dem fast das gesamte Team mitwirkt, veranschaulicht diese Entwicklung.

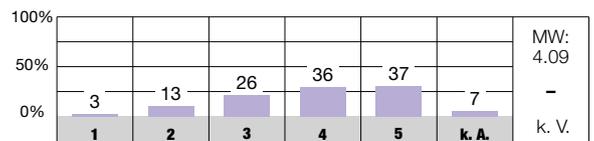
Grundsätzlich sehen beide KITS-Pässe Unterstufe und Mittelstufe eine altersgerechte Thematisierung von Aspekten zur Medienkompetenz vor. Chancen und Gefahren von Informations- und Kommunikationstechnologien greifen die Lehrpersonen primär ab der 5. Klasse im Fach Medien und Informatik auf. Bei Erhalt der Tablets verpflichten sich die Schulkinder und ihre Eltern per Unterschrift zur Einhaltung von Rechten und Pflichten gemäss «Nutzungsreglement KITS-Tablets». Auch am Elternabend, auf Wunsch unter Beizug der Fachperson PKS, wird das thematisiert. Ebenfalls ab der 5. Klasse sensibilisieren jährliche Inputs von Fachleuten der Stadtpolizei bspw. zu Cybermobbing und rechtlichen Aspekten, die im Umgang mit digitalen Medien zu beachten sind. Vertiefte Präventionsmassnahmen in Zusammenarbeit mit einer externen Fachstelle sind ab diesem Schuljahr für die 4. Klassen geplant, inkl. einem obligatorischen Elternabend zur Medienerziehung.



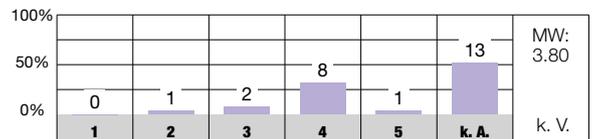
Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind. [LP P DIU02]



Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten). [SCH P DIU04]



Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv. [LP P DIU08]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Betreuungsangebot



**Die Betreuungsteams gestalten mit passenden Strukturen, einer adäquaten Rhythmisierung sowie einem weitgehend altersgerechten Angebot einen soliden Rahmen für ein vertrauensvolles, gemeinschaftliches Zusammenleben.**



- » Den Betreuungsteams gelingt es an allen Standorten gut, eine Atmosphäre zu schaffen, in welcher sich die Schulkinder angenommen und zugehörig fühlen. Der Umgang in den Hortgruppen ist freundlich und zugewandt. Basis für die Förderung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens bilden nebst den Hortregeln die gesamtschulisch vereinbarten Leitsätze und die Orientierung am Programm «Denk-Wege».
- » Der Betreuungsalltag ist sinnvoll organisiert und strukturiert, die Zuständigkeiten sind abgesprochen. Abläufe sind klar und Übergänge gut eingespielt. Die Betreuungsteams gehen mit den vor Ort vorhandenen Rahmenbedingungen pragmatisch um, um den Schülerinnen und Schülern ein angemessenes Angebot an altersangepassten Aktivitäten, Spielangeboten und Erholungsmöglichkeiten anzubieten.
- » An allen Hortstandorten sind Formen von Mitsprachemöglichkeiten vorhanden. Die Schülerinnen und Schüler können Ideen und Wünsche einbringen. In die Mitverantwortung sind sie punktuell miteingebunden.



In den Horten zeigt sich eine wohlwollende, entspannte Atmosphäre. Die Betreuungspersonen pflegen einen guten, vertrauten Kontakt mit den Schulkindern, welche sich in den Hortgruppen weitgehend wohl fühlen. Die Schule hat im Zusammenhang mit der Umstellung auf Stufenhorte ein Bezugspersonensystem eingeführt. Die Klassen sind einer Betreuungsperson zugewiesen. Dies vereinfacht die Kontaktaufnahme und intensiviert den Informationsaustausch sowie die Zusammenarbeit zwischen Lehr- und Betreuungspersonen gemäss Aussagen von diversen Anspruchsgruppen deutlich. Die standortspezifischen, zum Teil mit den Schulkindern gemeinsam vereinbarten Regeln sowie die Leitsätze der Schule bieten einen soliden Orientierungsrahmen für die Gemeinschaft. Grundsätzlich orientiert sich das Betreuungsteam ebenfalls am Programm «Denk-Wege». Die Mitarbeitenden zeigen sich präsent, behalten den Überblick und reagieren niederschwellig und unmittelbar auf Störungen oder Vorkommnisse.

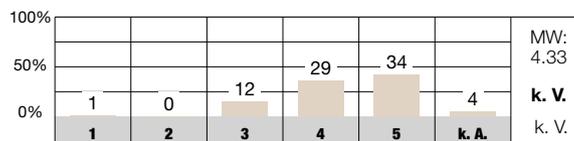
Die Übergänge zwischen Unterrichts- und Betreuungszeiten sind abgesprochen und passend gestaltet. Die entsprechenden Abläufe sind den Schulkindern vertraut und Rituale wirken gut eingespielt. Die Betreuungszeiten sind angemessen rhythmisiert. Trotz den zum Teil herausfordernden räumlichen Gegebenheiten schaffen die Hortteams situationsgerechte Lösungen für die Schulkinder. Das Mittagessen ist auf Grund der grossen Anzahl Kinder als «open restaurant» organisiert. Den Bedürfnissen der Schulkinder nach Aktivitäts- wie auch Ruhephasen tragen die Betreuungs-

teams angemessen Rechnung. An allen Standorten sind Räume bzw. Zonen deklariert, wo sich Schulkinder etwas zurückziehen und erholen können (z. B. Lese-Ecke, Sitzsäcke). Das vorhandene Angebot bietet den Schülerinnen und Schülern altersgerechte Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Die Aktivitätszonen wie beispielsweise die Turnhalle im Schulhaus oder Aussenräume bieten Gelegenheit für Spiel und Bewegung. Die Schulkinder können ihren situativen Bedürfnissen entsprechend wählen. Für die Erledigung der Hausaufgaben ist in der Regel ein Zeitfenster nach dem «Zvieri» vorgesehen. Insgesamt sind die meisten Eltern zufrieden bis sehr zufrieden mit der Betreuung ihrer Kinder (ELT P BEA 14).

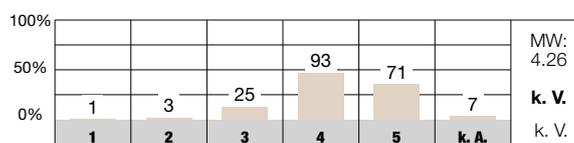
Die Schülerinnen und Schüler sind punktuell in altersgerechter Form in die Mitverantwortung eingebunden. Bei den Älteren ist ein Ämtliplan vorhanden, die Jüngeren können auf freiwilliger Basis kleinere Aufgaben wie beispielsweise abtrocknen, Mithilfe beim Zvieri übernehmen. Wiederkehrend sind die Schulkinder in Entscheide eingebunden. Die Form ist an den Standorten unterschiedlich gestaltet (z. B. Partizipationsscheibe, Briefkasten). Dabei können die Schulkinder u. a. Menuwünsche, Ideen für Aktivitäten am Mittwochnachmittag oder zu Regeln einbringen. In der schriftlichen Befragung gibt die Mehrheit der Mittelstufenkinder an, dass sie sich mit eingebrachten Anliegen oder Ideen von den Betreuungspersonen gut oder sehr gut ernst genommen fühlen und sie mitentscheiden können (SCH P BEA11, 13).



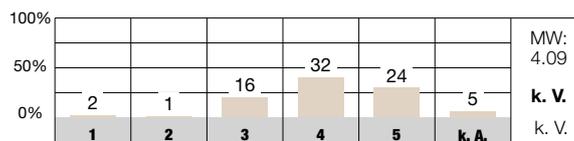
Ich fühle mich in der Betreuung wohl. [SCH P BEA01]



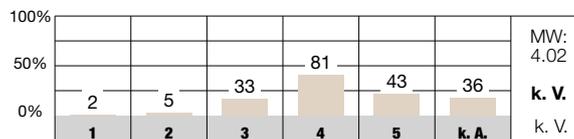
Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl. [ELT P BEA01]



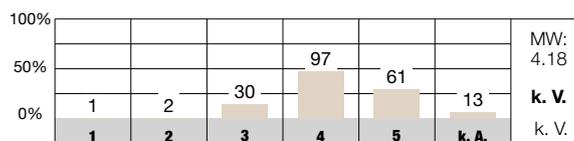
Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll. [SCH P BEA02]



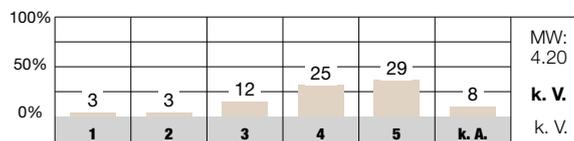
Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen. [ELT P BEA08]



Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich... [ELT P BEA14]



Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten. [SCH P BEA13]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Zusammenarbeit im Schulteam



**Das Schulteam arbeitet engagiert sowie unterstützend zusammen und pflegt einen regelmässigen Austausch zu Schülerbelangen. Strukturen für eine Vernetzung zwischen den Bereichen Unterricht und Betreuung sind aufgeleitet.**



- » Das Schulteam setzt sich kontinuierlich mit betrieblichen wie pädagogischen Themen auseinander und unterstützt sich im Schulalltag engagiert. Die anvisierten Entwicklungsvorhaben werden mitgetragen und weitgehend verbindlich bearbeitet. Daraus resultierende Ergebnisse sind im Schulalltag verschiedentlich erkennbar.
- » Im Bereich Unterricht wie auch im Bereich Betreuung findet ein regelmässiger Austausch zu kindbezogenen Themen statt. Das Klassenbezugssystem fördert einen diesbezüglichen Informationstransfer zwischen den beiden Bereichen. Im Hinblick auf die Entwicklung zur Tagesschule ist das Zusammenspiel der berufsspezifischen Kompetenzen ausbaufähig.
- » An der Schule besteht eine zweckdienliche Struktur an Kooperationsgefässen, die einen Austausch unterstützen. Verschiedene Aspekte der Zusammenarbeit werden von den Bereichen Unterricht und Betreuung allerdings deutlich unterschiedlich eingeschätzt.
- » Die Schule reflektiert die Zusammenarbeitspraxis punktuell. Eine regelmässige kriteriengeleitete Reflexion in Bezug auf die qualitative Ausgestaltung der Kooperation ist an der Schule noch nicht etabliert.



Die Mitarbeitenden von Unterricht und Betreuung bearbeiten regelmässig Inputs und Aufträge der schulischen Entwicklungsschwerpunkte. Durch die oft engagierte und bereichernde Auseinandersetzung entstehen verschiedentlich stufen- oder bereichsspezifische wie auch gesamtschulische Ergebnisse, die im Praxisalltag nutz- und erkennbar sind. Stufenübergreifend wurde beispielsweise das curriculare NMG-Konzept erstellt. Die Betreuung hat sich mit einheitlichen Verhaltensrichtlinien in den Horten befasst und dazu eine Vereinbarung verabschiedet. Eine gesamtschulische Ausrichtung stellt das sozial-emotionale Lernen mit dem Programm «Denk-Wege» dar. Gute Ansatzpunkte für eine Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Betreuung und Unterricht sind beispielsweise mit der Aktivitätszone oder Unterstützungsleistungen (z. B. Einsatz als Klassenassistenten, bei Ausfällen) erkennbar. Insgesamt arbeiten die verschiedenen Subteams eher fokussiert auf ihre Stufe oder ihren Bereich und noch wenig im übergreifend ausgerichteten Sinne.

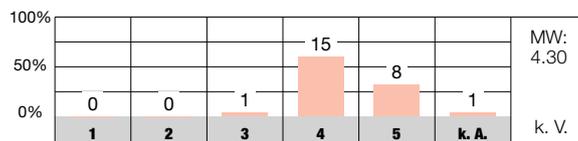
Die kindbezogene Zusammenarbeit findet in der Regel abgesprochen statt. Nebst dem situativen, informellen Austausch treffen sich die Lehr- und Fachpersonen für schulische Heilpädagogik wöchentlich für Absprachen zum Unterricht bzw. zur Förderung einzelner Schulkinder. Mit den Fachpersonen für Deutsch als Zweitsprache finden die fixen Absprachen zu Unterrichtsinhalten zumeist in grösseren Abständen statt. Fallbesprechungen sind in beiden Bereichen institutionalisiert. Eine fachspezifische Beratung ist in Form des interdisziplinären Teams eingerichtet. Der Informationsaustausch zwischen Betreuung und Unterricht hat

sich seit der Einführung des Klassenbezugsystems gemäss verschiedenen Aussagen intensiviert. Die Lehr- und Betreuungspersonen fühlen sich bezüglich Förderung der Schulkinder im Kollegium gut unterstützt. Mit Blick auf die Entwicklung zu einer Tagesschule und basierend auf dem Gedanken einer gemeinsam verantworteten Förderung sind das Zusammenwirken und die zielgerichtete Nutzung der in den Bereichen vorhandenen spezifischen Fachkenntnisse intensivierbar.

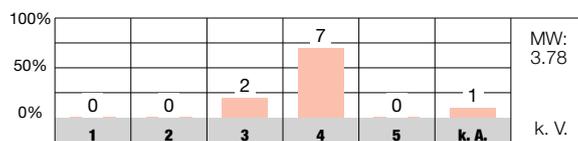
Struktur und Zweck der vorhandenen Kooperationsgefässe sind im Betriebskonzept definiert. Die Vernetzung findet hauptsächlich über den Austausch in der Steuergruppe statt. Die Schule berücksichtigt in der Zusammenarbeit die künftige Ausrichtung als Tagesschule. Sie ist bestrebt, dass sich die beiden Bereiche weiter annähern. So hat beispielsweise in der Steuergruppe nebst der operativen Schulführung, den PT-Leitungen auch eine Delegation aus der Betreuung Einsitz. Dass sich die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Unterricht und Betreuung im Aufbau befindet und verschiedentlich noch Klärungsbedarf besteht, zeigt sich u. a. auch in den Ergebnissen der schriftlichen Befragung. Verschiedene zentrale Aspekte, wie z. B. die Bereitschaft zur Zusammenarbeit (LP/BP P ZIS02), ein gemeinsames Verständnis einer guten Zusammenarbeit (LP/BP P ZIS10) oder die sinnvolle Regelung der Zusammenarbeit (LP/BP P ZIS11) werden von den beiden Bereichen deutlich unterschiedlich eingeschätzt. Fast alle Lehrpersonen zeigen sich mit der Art der Zusammenarbeit zufrieden. Verhaltensschätzungen der Betreuungspersonen ein (LP/BP P ZIS90).



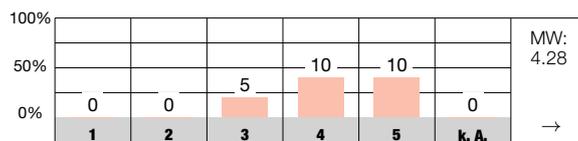
Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen. [LP P ZIS04]



Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen. [BP ZIS04]



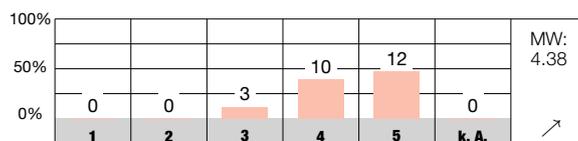
Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [LP P ZIS09]



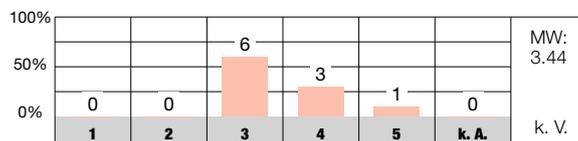
Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [BP ZIS09]



Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich... [LP P ZME90]



Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich... [BP ZIS90]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Schulführung



**Die Personalführung erfolgt sehr wertschätzend und ressourcenorientiert. Die pädagogische Steuerung ist partizipativ gestaltet. Organisatorisch ist die Schule klar strukturiert und effizient geführt.**



- » Die Personalführung hat einen zentralen Stellenwert und wird mit grosser Sorgfalt umgesetzt. Sie ist geprägt von grosser Wertschätzung, Offenheit und einem lösungsorientierten Vorgehen. Die Mitarbeitendengespräche finden zielorientiert entlang handlungsleitender Instrumente statt. Die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden erfolgt strukturiert und unterstützend.
- » Die Koordination der pädagogischen Entwicklungsarbeit erfolgt partizipativ und bedarfsgesteuert. Durch den Einbezug der Steuergruppe werden die Interessen und Meinungen des Schulteams gut berücksichtigt. Das Einfordern von Verbindlichkeit wird zum Teil als zu wenig dezidiert empfunden.
- » Die operative Schulführung nimmt ihre Leitungsfunktion nach innen und aussen mit grossem Engagement wahr. Sie zeigt eine hohe Präsenz, ist verlässlich erreichbar und geht Anliegen oder Probleme kompetent an. Die Information und Kommunikation erfolgen sehr zuverlässig und transparent.
- » Organisatorisch ist Schule klar strukturiert und stellt in allen Bereichen einen effizient funktionierenden Schulbetrieb gut sicher.



Die operative Schulführung nimmt die personelle Führung äusserst umsichtig, wohlwollend und auf Vertrauen basierend wahr. Die regelmässig durchgeführten Mitarbeitendengespräche nutzen die Führungspersonen als Instrument, um den Mitarbeitenden Anerkennung zu zeigen, mit ihnen eine Standortbestimmung zu machen und Ziele für die Weiterentwicklung zu vereinbaren. Von den Mitarbeitenden werden die Gespräche als äusserst wertschätzend, fachlich kompetent und fair eingeschätzt. Passende Instrumente zur zielgerichteten und strukturierten Gesprächsführung stehen zur Verfügung. Die Zielvereinbarungen berücksichtigen einerseits den individuellen Entwicklungsbedarf, andererseits ist die operative Schulführung daran, einen Zielpool zu definieren, um die Zielsetzungen noch stringenter mit der Roadmap der Entwicklungsvorhaben zu verknüpfen. Komplexe Personalsituationen gehen die Führungspersonen aktiv und lösungsorientiert an. Neu eintretende Mitarbeitende erhalten eine sorgfältige und strukturierte Einführung. Umfassende Informationen zum Schulbetrieb sind z. B. im «Vogtsrain-ABC» festgehalten.

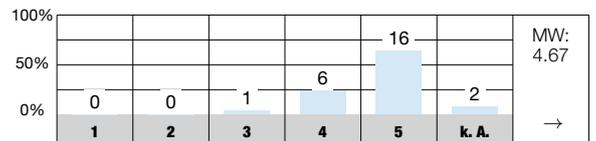
Zur Steuerung und Gestaltung von Entwicklungsprozessen nutzt die operative Schulführung das Gefäss der Steuergruppe. Darin haben, nebst den Leitungspersonen der Bereiche Unterricht und Betreuung sowie der HPS, Vertretungen aller pädagogischen Teams Einsitz, was eine Vernetzung und breite Abstützung der pädagogischen Entwicklungsarbeit ermöglicht. Das Gremium bringt Ideen und Bedürfnisse ein, unterstützt bei der strategischen Steuerung sowie Schulentwicklungsprozessen, formuliert Aufträge und

gewährleistet den kontinuierlichen Transfer in die Subteams. Gemäss der schriftlichen Befragung fühlen sich die meisten Betreuungs- wie Lehrpersonen durch die Schulleitung angemessen in die pädagogische Entwicklung einbezogen (BP/LP P SFÜ07). Der partizipative Führungsstil wird im Schulteam einerseits geschätzt, andererseits wird zum Teil die Sicherstellung einer klaren Verbindlichkeit in der pädagogischen Arbeit vermisst.

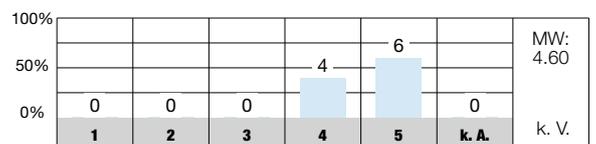
Die Leitungsfunktionen werden äusserst verlässlich und gewissenhaft wahrgenommen. Die Zusammenarbeit unter den Führungspersonen erfolgt sehr konstruktiv, schulhausübergreifende Synergien werden genutzt. Umfassende führungsunterstützende Grundlagendokumente bilden ein solides organisatorisches Fundament. Sie regeln zentrale Prozesse, Verantwortlichkeiten und Aufgabenbereiche klar und transparent. Die operative Schulführung ist sehr gut erreichbar und reagiert umgehend sowie lösungsorientiert. Die Mitarbeitenden attestieren der Schulführung einen sehr kompetenten Umgang mit Anliegen und Kritik. Bei kurzfristigen Personalausfällen ist das Vorgehen geklärt und der Unterricht für die Schulkinder sichergestellt. Die Kommunikations- und Informationspraxis erfolgt zuverlässig. Mit der «Wochenmail» erhält das Schulteam zeitnah und umfassend wichtige Informationen aus allen Bereichen. In der schriftlichen Befragung zeigen alle Lehr- und Betreuungspersonen eine hohe Zufriedenheit mit der Schulführung. Die Eltern bewerten das analoge Item mit einem kantonal überdurchschnittlichen Mittelwert (LP/BP/ELT P SFÜ90).



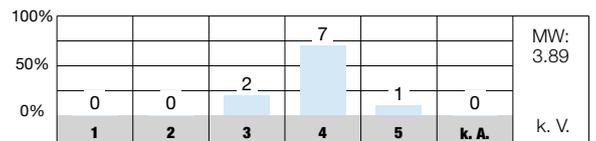
Die Mitarbeitengespräche sind zielorientiert. [LP P SFÜ01]



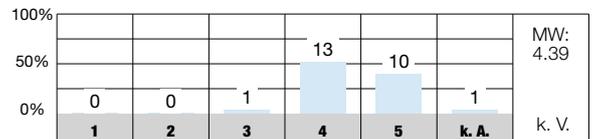
Die Mitarbeitengespräche sind zielorientiert. [BP SFÜ01]



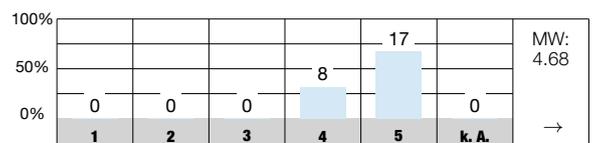
Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [BP SFÜ07]



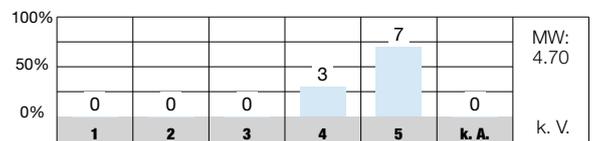
Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [LP P SFÜ07]



Mit der Führung unserer Schule bin ich... [LP P SFÜ90]



Mit der Führung unserer Schule bin ich... [BP SFÜ90]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Schul- und Unterrichtsentwicklung



**Das Schulteam arbeitet kontinuierlich an relevanten Entwicklungsvorhaben und orientiert sich dabei an einem zirkulären Vorgehen. Einzelne Elemente für eine kriteriengeleitete, systematische Überprüfung sind optimierbar.**



- » Das aktuelle Schulprogramm ist sinnvoll strukturiert und berücksichtigt relevante Entwicklungsvorhaben. Das Schulteam ist passend in den Findungsprozess für die schulspezifischen Themen eingebunden und erachtet die gesetzten Schwerpunkte als bedeutsam. Diese sind nachvollziehbar formuliert, beschreiben jedoch meist Massnahmen oder Vorgehensschritte und machen die damit verbundene erwünschte Wirkung kaum deutlich. Sicherungsziele sind nicht ausgewiesen.
- » Die Bearbeitung von anvisierten Entwicklungsvorhaben folgt in den Grundzügen einer systematischen Herangehensweise. Die Schule orientiert sich dabei an den Vorgaben zur Qualitätsentwicklung und –sicherung (QEQS) der Stadt Zürich.
- » Das Schulteam wertet die Arbeitsergebnisse regelmässig aus. Eine kriteriengeleitete Überprüfung auf Basis von messbaren Zielsetzungen oder Indikatoren ist jedoch wenig etabliert.
- » Ergebnisse aus der Entwicklungsarbeit sind passend dokumentiert, werden durch diverse Massnahmen präsent gehalten und sind im Praxisalltag verschiedentlich sichtbar.



Das Schulprogramm 2020-2023 ist unterteilt in die Qualitätsbereiche «Lebensraum Schule», «Lehren und Lernen», «Betrieb und Infrastruktur», «Kooperationen» und «Schulmanagement». Die definierten Vorhaben berücksichtigen die übergeordneten Vorgaben wie auch bedürfnisorientierte, schulspezifische Themen. Bei der Schwerpunktsetzung ist das Schulteam konstruktiv eingebunden. Eine zentrale Funktion bei der Erstellung nimmt die Steuergruppe ein, welche im Erarbeitungsprozess eine grosse Vorarbeit leistet. Anliegen und Interessen aus dem Praxisalltag fliessen dadurch bedürfnisgerecht ein (z. B. Teambildung, Curriculum NMG) oder die in der Entwicklungsreflexion dargestellten Themen wie bspw. Umgang mit schwierigen Schulsituationen. Das Schulteam anerkennt die Entwicklungsziele als bedeutungsvoll. Diese fokussieren angemessen auf die Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität, sind jedoch unterschiedlich stringent auf eine gemeinsame Ausrichtung fokussiert. Explizite Themensetzungen in Bezug auf den Bereich Betreuung sind im Schulprogramm noch nicht implementiert. Die Formulierung der Ziele zeigt sich in Bezug auf Überprüfbarkeit und Wirkungsorientierung optimierbar. Sicherungsziele, die eine nachhaltige Festigung von Erreichtem gewährleisten, sind nicht aufgeführt.

Als übergeordnetes Planungsinstrument dient das Schulprogramm. Die Schule orientiert sich an den Vorgaben zur Qualitätsentwicklung/-sicherung (QEQS) der Stadt Zürich und leitet aus dem Schulprogramm die Umsetzungsschwerpunkte für die Jahresplanung ab. Die Jahresplanung dient als handlungsleitendes Instrument und zeigt die inhaltliche

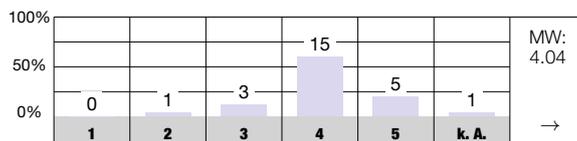
Themensetzung sowie die durch die Subteams formulierten Jahresziele auf. Aktuell sind an der Schule keine weiteren Planungsinstrumente (z. B. Projektvereinbarungen) vorhanden. Die Umsetzungsarbeit findet zum Teil an Q-Tagen mit abgestimmten Themeninputs, vorwiegend aber in den pädagogischen Teams statt.

Am jährlichen Q-Tag zur Standortbestimmung wertet das Schulteam die Schulprogrammarbeit aus. Die Subteams berichten z. B. über Erreichtes oder Meilen- und Stolpersteine und leiten daraus das weitere Vorgehen ab. Der Jahresbericht zuhanden der Kreisschulbehörde gibt Auskunft über den Stand und die Erkenntnisse aus den Projekten. Im Rahmen der kollegialen Hospitationen erhalten die Lehrpersonen Rückmeldung zu ihrem Unterricht. Die Schulleitung holt über den Elternrat punktuell deren Meinung zu einzelnen Themen ein. Eine systematische Befragung von Eltern oder Schulkindern zu Aspekten der Qualitätsarbeit ist nicht etabliert.

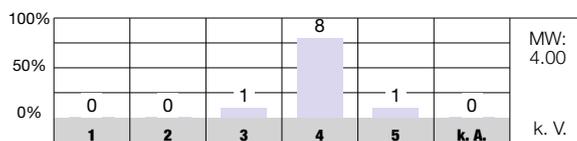
Das Schulteam verabschiedet Beschlüsse und Vereinbarungen gemeinsam und hält die Errungenschaften aus der Entwicklungsarbeit in passender Form fest. Durch wiederkehrende Thematisierung in den Kooperationsgefässen oder im Rahmen der MAB sowie eingerichteten Themenhüterschaften stellt die Schule eine gewisse Verankerung im Schulalltag sicher. Von den meisten Lehr- und Betreuungspersonen sind die Vereinbarungen und Standards als handlungsleitend anerkannt (LP/BP P SUE13).



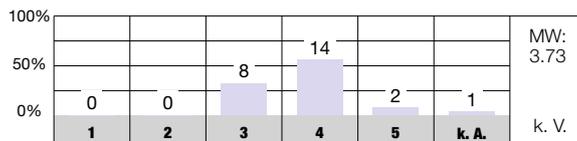
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP P SUE01]



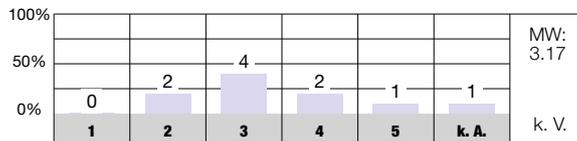
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [BP SUE01]



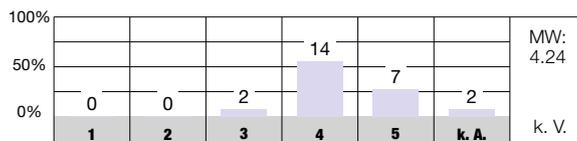
Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein. [LP P SUE09]



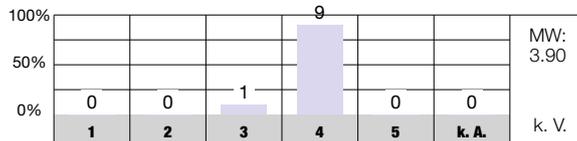
Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein. [BP SUE09T]



Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend. [LP P SUE13]



Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend. [BP SUE13]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Zusammenarbeit mit den Eltern



**Die Schule informiert zuverlässig über relevante Themen des Schulalltags. Die Mitwirkung der Eltern ist mit einem Elternrat gewinnbringend etabliert. Der kindbezogene Austausch wird unterschiedlich aktiv gepflegt.**



- » Die operative Schulleitung informiert die Eltern sehr zuverlässig und transparent über wichtige Angelegenheiten der Schule und bietet ihnen bedarfsgerechte Kontaktmöglichkeiten an. Die Eltern zeigen eine hohe Zufriedenheit mit der Informationspraxis. Die institutionalisierte Elternmitwirkung ist in Form eines Elternrats eingerichtet und an der Schule gut verankert. Der Elternrat unterstützt die Schule aktiv bei der Durchführung von Anlässen.
- » Die Lehr- und Betreuungspersonen orientieren die Eltern umfassend und sorgfältig an Elternabenden und mittels Informationsschreiben über klassen- bzw. hortspezifische Themen. Sie bieten den Eltern verschiedene Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten an.
- » Die kindbezogene Zusammenarbeit ist je nach Stufe und Kind unterschiedlich und individuell ausgestaltet. Die Lehr- und Fachpersonen informieren die Eltern mindestens ein- bis zweimal jährlich an Elterngesprächen bis zu wöchentlichen Kurzinfos über die Entwicklung und das Lernen ihres Kindes. Die Betreuungspersonen führen den Dialog situativ.

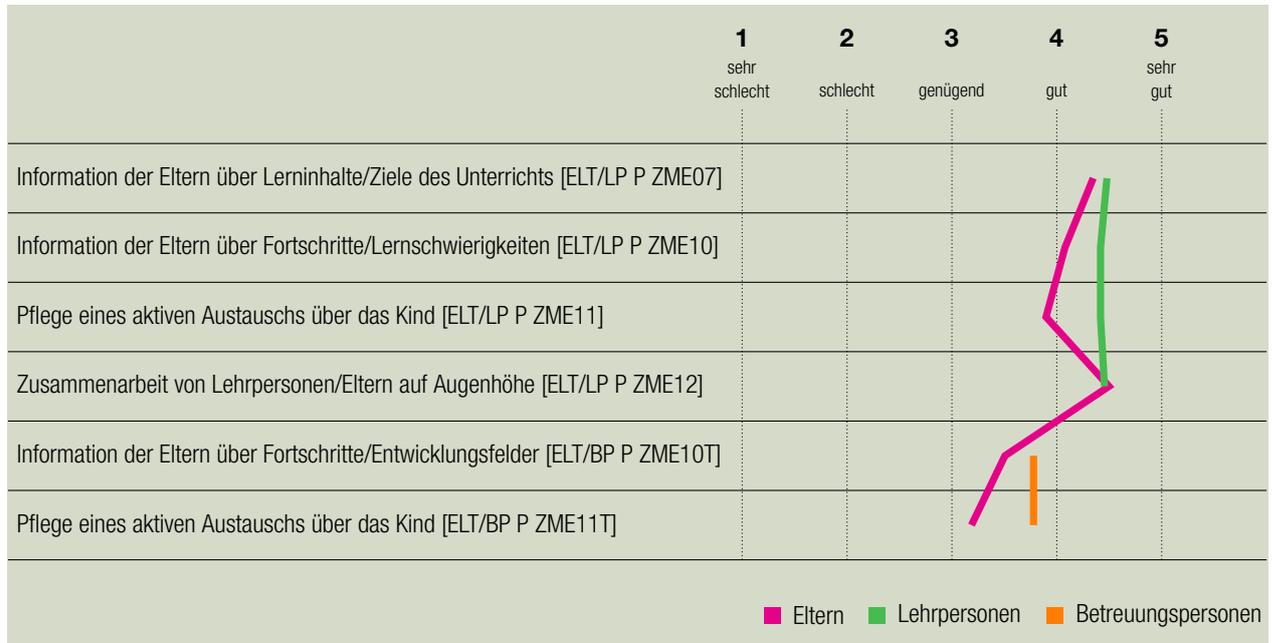


Die Schul- und die Betreuungsleitung informieren die Eltern mit der Elternpost quintalsweise über Aktualitäten und anstehende Termine. Ein halbjährliches «Infoblatt» gibt einen ausführlichen Aus- und Rückblick. Die operative Schulführung nimmt die Anliegen der Eltern ernst. Sie bietet ihnen bedarfsgerechte Kontaktmöglichkeiten und reagiert rasch auf Anfragen. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der institutionalisierten Elternmitwirkung sind im Betriebskonzept und im Reglement des Elternrats der Schule Vogtsrain klar geregelt. Der Austausch zwischen Schule und Eltern ist konstruktiv und geprägt von gegenseitigem Interesse. An den regelmässigen Sitzungen ist jeweils eine Vertretung der Schulleitung anwesend. Der Elternrat organisiert gemeinsam mit benachbarten Schulhäusern Elternweiterbildungsanlässe zu vielfältigen Themen (z. B. Wie Empathie unsere Kinder starkmacht, Umweltethik). Daneben unterstützt er aktiv verschiedene Schulanlässe wie bspw. das Sommerpicknick, den Vogtsrainlauf, die Projektwoche und Erzählnacht. Eine ansprechend gestaltete Webseite des Elternrats dokumentiert dessen Aktivitäten und die diversen Anlässe in Form eines Blogs. Die schriftliche Befragung belegt die hohe Zufriedenheit der Eltern mit der Schulkommunikation und einer gewinnbringenden Elternmitwirkung. Sämtliche Items befinden sich über dem kantonalen Durchschnitt (ELT P ZME01-06).

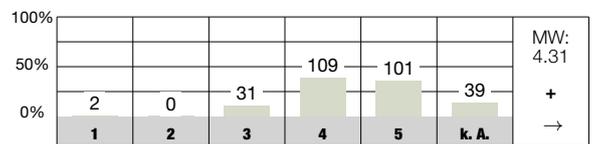
In individuell gestalteten Elternschreiben orientieren die Klassenlehrpersonen zuverlässig über Lerninhalte und Organisatorisches. Die Kommunikation läuft über eine App, die von den Eltern geschätzt wird. Zu Beginn des Schuljahres

führen die Lehrpersonen einen Elternabend durch, an welchem sie über die Schule, Lerninhalte ihres Unterrichts und das Vorgehen bei der Beurteilung informieren. Informationsbroschüren für den Schulstart geben den Eltern einen guten Überblick über die Ausrichtung der Schule und organisatorische Belange. Gemäss der schriftlichen Befragung sind die meisten Eltern der Meinung, dass sie bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) gut oder sehr gut miteinbezogen werden (ELT P ZME09). Die Betreuung informiert regelmässig mittels Elternpost zu Ferienhort und entsprechenden Spezialprogrammen.

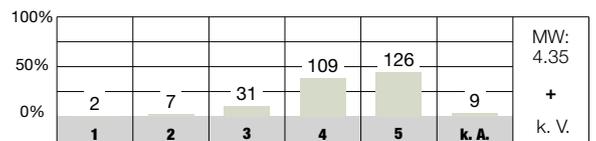
Die Lehrpersonen führen den Elterndialog über Leistung, Verhalten und Entwicklung der Schulkinder unterschiedlich. Die regelmässig stattfindenden Elterngespräche werden vielfach im Beisein der Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Zum Teil finden beim Stufenübertritt Kennenlerngespräche statt. Die Betreuungs- und Kindergartenpersonen nutzen für den Austausch mit den Eltern gerne Tür- und Angelgespräche. Bei sonderpädagogischer Förderung sind die Eltern angemessen einbezogen. Die schriftliche Befragung macht deutlich, dass die Lehr- und Betreuungspersonen im Vergleich zu den Eltern den aktiven Austausch über das Kind intensiver einschätzen (ELT/LP P ZME11, ELT/BP P ZME11T). Ein Portfolio ab dem Kindergarten ermöglicht den Eltern einen Einblick in die Arbeiten ihres Kindes. Einen Überblick über die Entwicklung erhalten sie regelmässig, bspw. in der Unterstufe mit einer Lerndokumentation und einem Kompetenzbogen, in der Mittelstufe mit Lernzielkontrollen zur Unterschrift.



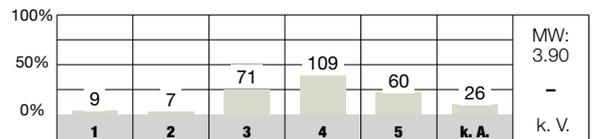
Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen. [ELT P ZME04]



Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts. [ELT P ZME07]



Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind. [ELT P ZME11]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

## Anhang

# Methoden und Instrumente

### **Dokumentenanalyse**

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

### **Schriftliche Befragung**

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fließen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

### **Einzel- und Gruppeninterviews**

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

### **Beobachtungen**

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

### **Triangulation und Bewertung**

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

## Anhang

# Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

## Anhang

# Beteiligte

### **Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung**

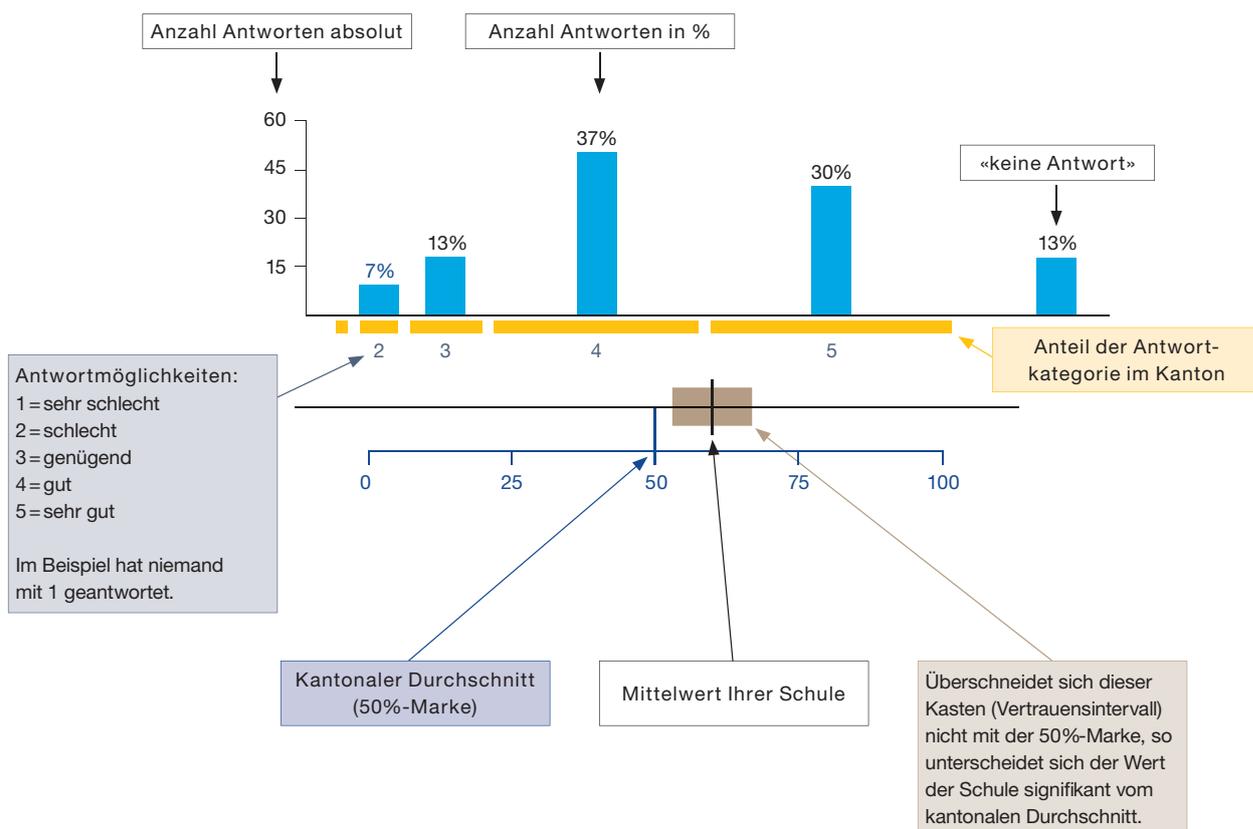
- » Pia Morath
- » Daniela Wettstein
- » Isabelle Stöckly

### **Kontaktpersonen der Schule**

- » Heidi Zandbergen (Schulleitung)
- » Juliane Kade (Schulleitung)
- » Regina Reinhard (Leitung Betreuung)
- » Gabriela Rothenfluh (Kreisschulpräsidium)
- » Hansruedi Joss (AK-Präsidium)

## Anhang

# Ergebnisse der schriftlichen Befragung



### Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*

\* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

## Anhang

# Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

### Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

### Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler  
ELT Eltern  
LP Lehrpersonen  
BP Betreuungspersonen

### Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe  
S Sekundarstufe

### Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft  
UGS Unterrichtsgestaltung  
INF Individuelle Förderung  
BEP Beurteilungspraxis  
DIU Digitalisierung im Unterricht  
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam  
SFÜ Schulführung  
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung  
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

### Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen  
BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)  
DBI Demokratiebildung  
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen  
GFP Gesundheitsförderung und Prävention  
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt  
PDA Pflege der Aussenkontakte  
SPA Sonderpädagogische Angebote  
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht  
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Vogtsrain, Zürich - Waidberg, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 122**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	88%	4.38	-	→	4.68
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	49%	3.49	-	↘	3.98
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.			0	71%	4.06	-	↘	4.54
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	70%	4.04	n. s.	k. V.	4.47
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	65%	3.95	n. s.	k. V.	4.35
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	76%	4.13	n. s.	k. V.	4.50

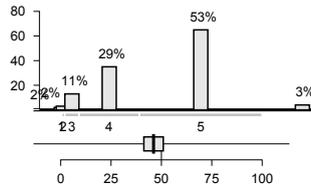
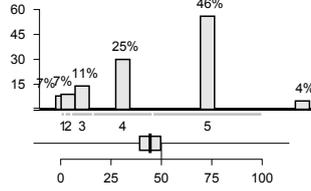
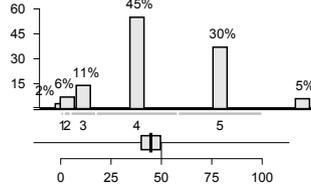
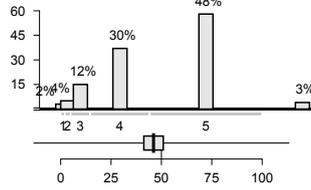
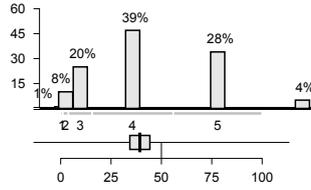
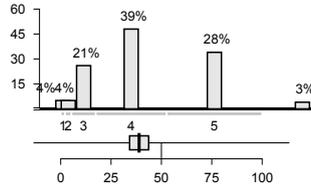
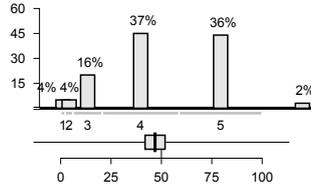


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	83%	4.24	n. s.	→	4.53
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			0	64%	3.91	n. s.	k. V.	4.34
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	82%	4.38	-	→	4.73
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	74%	4.19	n. s.	→	4.52

## Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			0	84%	4.48	n. s.	→	4.73



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			0	82%	4.48	n. s.	k. V.	4.77
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	70%	4.32	-	k. V.	4.71
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	75%	4.17	-	k. V.	4.55
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	78%	4.39	n. s.	→	4.70
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	66%	4.08	-	k. V.	4.54
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	67%	4.10	-	→	4.61
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	73%	4.18	n. s.	→	4.53

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.		0	75%	4.28	n. s.	→	4.65
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.		0	50%	3.59	-	k. V.	4.10
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		0	86%	4.46	n. s.	↗	4.69
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		0	71%	4.12	n. s.	k. V.	4.40
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.		0	84%	4.52	n. s.	k. V.	4.82
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.		0	85%	4.33	n. s.	k. V.	4.56
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.		0	70%	4.14	-	k. V.	4.67



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			0	64%	3.90	-	k. V.	4.38

### Individuelle Förderung

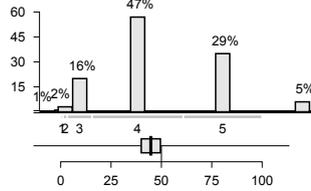
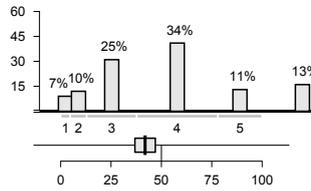
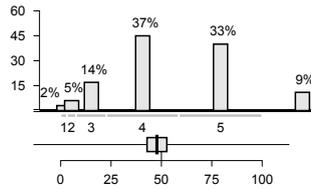
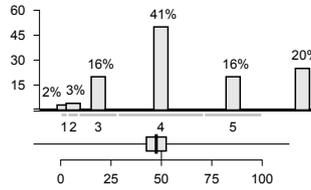
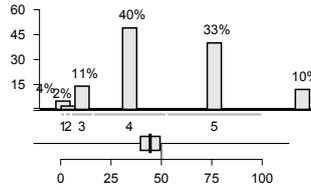
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	68%	4.06	-	k. V.	4.57
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	60%	3.86	n. s.	k. V.	4.28
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	80%	4.25	n. s.	→	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			0	80%	4.29	n. s.	k. V.	4.58



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			0	70%	4.09	n. s.	→	4.48
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			0	62%	3.91	n. s.	k. V.	4.28
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			0	78%	4.25	n. s.	→	4.57

<b>Beurteilungspraxis</b>									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.			0	48%	3.75	-	→	4.42
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			0	70%	4.20	-	→	4.62



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		0	75%	4.15	-	→	4.50
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.		0	44%	3.51	-	k. V.	4.14
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.		0	70%	4.18	n. s.	→	4.52
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.		0	57%	3.93	n. s.	k. V.	4.29
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		0	73%	4.24	-	→	4.61

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			0	83%	4.52	n. s.	k. V.	4.79
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			0	60%	4.09	-	k. V.	4.65
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			0	57%	4.03	-	k. V.	4.55

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.			0	79%	4.33	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			0	70%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			0	60%	3.83	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		0	63%	3.88	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.		0	63%	3.88	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.		0	50%	3.66	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.		0	46%	3.60	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.		0	65%	4.17	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.		0	53%	3.88	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.		0	65%	4.04	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.		0	63%	3.89	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.		0	68%	4.20	k. V.	k. V.	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.			0	45%	3.46	n. s.	→	4.00
SCH P SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.			0	38%	3.24	k. V.	k. V.	k. V.



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Vogtsrain, Zürich - Waidberg, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 296**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			10	94%	4.52	+	↗	4.57
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			12	90%	4.47	+	k. V.	4.51
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			11	65%	4.12	+	→	4.20
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			5	75%	4.16	+	k. V.	4.48
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			10	68%	4.15	+	k. V.	4.21
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			10	68%	4.08	n. s.	k. V.	4.28



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			9	62%	4.14	n. s.	→	4.32
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			7	81%	4.25	+	→	4.39
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			7	85%	4.32	+	k. V.	4.41
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			7	72%	4.24	+	k. V.	4.31

### Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			11	92%	4.39	+	↗	4.47



Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			9	92%	4.48	+	↗	4.55
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			9	87%	4.45	n. s.	→	4.55
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			7	76%	4.43	n. s.	k. V.	4.55
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			8	77%	4.31	+	↗	4.42
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			11	83%	4.40	n. s.	↗	4.53
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			10	67%	4.02	n. s.	k. V.	4.17
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			5	79%	4.31	n. s.	k. V.	4.47



Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.			6	74%	4.12	n. s.	↗	4.33
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.			5	74%	4.08	n. s.	→	4.26
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.			6	67%	4.11	n. s.	k. V.	4.33
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.			8	70%	4.13	n. s.	↗	4.30

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...			14	72%	4.02	n. s.	k. V.	4.21



Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.			17	65%	4.16	n. s.	→	4.38
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.			11	73%	4.24	+	↗	4.25
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.			15	65%	4.28	+	↗	4.33

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			14	37%	3.81	n. s.	k. V.	4.31
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			15	32%	3.93	n. s.	k. V.	4.25



Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...			10	86%	4.27	n. s.	→	4.51

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.			10	82%	4.26	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			10	74%	4.21	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			11	59%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			12	66%	4.30	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.			11	59%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.			10	62%	4.02	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.			11	61%	3.93	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.			13	45%	3.90	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...			6	77%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.

Schulführung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			9	80%	4.33	+	↗	4.25



Schulführung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...			12	94%	4.50	+	→	4.44

Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.			16	81%	4.33	+	k. V.	4.32
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.			14	54%	3.82	+	k. V.	3.94

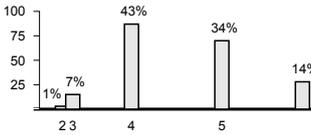
Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.			15	92%	4.50	+	→	4.43

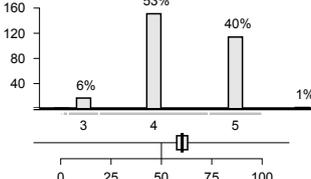


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		9	93%	4.44	+	→	4.54
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		11	75%	4.35	+	k. V.	4.32
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.		14	74%	4.31	+	→	4.41
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.		12	81%	4.29	+	→	4.37
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.		13	82%	4.26	+	k. V.	4.18
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.		12	83%	4.35	+	k. V.	4.45
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.		12	63%	3.92	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			12	88%	4.41	n. s.	k. V.	4.53
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.			11	69%	4.04	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			14	81%	4.22	+	k. V.	4.19
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			15	70%	4.08	n. s.	→	4.32
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.			10	40%	3.51	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			14	60%	3.90	-	k. V.	4.28
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			8	33%	3.19	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			10	91%	4.50	n. s.	k. V.	4.59



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.		7	77%	4.33	k. V.	k. V.	k. V.

<b>Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit</b>								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		11	93%	4.35	+	k. V.	4.35



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Vogtsrain, Zürich - Waidberg, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 26**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	100%	4.62	k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	92%	4.36	→
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	100%	4.58	k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	88%	4.13	→
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	88%	4.22	k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	69%	4.00	k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	54%	3.65	k. V.
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	92%	4.37	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	96%	4.60	k. V.
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			0	96%	4.44	k. V.

### Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...			0	100%	4.62	→

### Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.			0	88%	4.22	→
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	88%	4.21	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.		0	85%	4.27	k. V.
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	77%	4.10	→
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.		0	85%	4.00	k. V.
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.		0	85%	4.27	k. V.
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	73%	4.10	→
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.		0	58%	4.47	k. V.
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	85%	4.35	→
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		1	84%	4.07	→
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		1	84%	4.37	→



Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...			1	64%	3.67	k. V.

Beurteilungspraxis							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.			1	32%	3.46	→
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.			1	76%	4.37	k. V.
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.			1	72%	4.28	k. V.
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.			1	56%	3.87	k. V.
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.			1	48%	3.79	k. V.
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.			1	20%	3.00	k. V.
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.			1	52%	4.23	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>40%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>32%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>4</td><td>16%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	3	12%	4	10	40%	5	8	32%	keine Antwort	4	16%	1	72%	4.28	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	12%																						
4	10	40%																						
5	8	32%																						
keine Antwort	4	16%																						
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>4</td><td>12</td><td>48%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>16%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>7</td><td>28%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	1	4%	4	12	48%	5	4	16%	keine Antwort	7	28%	1	64%	4.13	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	1	4%																						
4	12	48%																						
5	4	16%																						
keine Antwort	7	28%																						
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>16%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>36%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>9</td><td>36%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	4	16%	4	9	36%	5	2	8%	keine Antwort	9	36%	1	44%	3.78	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	4	16%																						
4	9	36%																						
5	2	8%																						
keine Antwort	9	36%																						
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>64%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>32%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	4	16	64%	5	8	32%	keine Antwort	1	4%	1	96%	4.33	→						
Rating	Count	Percentage																						
4	16	64%																						
5	8	32%																						
keine Antwort	1	4%																						
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>17</td><td>68%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>20%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	8%	4	17	68%	5	5	20%	keine Antwort	1	4%	1	88%	4.13	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	8%																						
4	17	68%																						
5	5	20%																						
keine Antwort	1	4%																						
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>20%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>64%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>3</td><td>12%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	5	20%	4	16	64%	5	1	4%	keine Antwort	3	12%	1	68%	3.81	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	20%																						
4	16	64%																						
5	1	4%																						
keine Antwort	3	12%																						
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>4</td><td>11</td><td>44%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>28%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>6</td><td>24%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	11	44%	5	7	28%	keine Antwort	6	24%	1	72%	4.33	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	4%																						
4	11	44%																						
5	7	28%																						
keine Antwort	6	24%																						
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>16%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>36%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>9</td><td>36%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	4	16%	4	9	36%	5	3	12%	keine Antwort	9	36%	1	48%	3.96	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	16%																						
4	9	36%																						
5	3	12%																						
keine Antwort	9	36%																						
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>36%</td></tr> <tr><td>5</td><td>9</td><td>36%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>4</td><td>16%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	3	12%	4	9	36%	5	9	36%	keine Antwort	4	16%	1	72%	4.31	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	12%																						
4	9	36%																						
5	9	36%																						
keine Antwort	4	16%																						



Digitalisierung im Unterricht						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.			36%	3.70	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.			20%	3.43	k. V.
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			68%	4.41	k. V.
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			40%	3.86	k. V.
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.			80%	4.10	k. V.
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			44%	4.00	k. V.
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.			48%	3.85	k. V.
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.			36%	3.80	k. V.



<b>Zusammenarbeit im Schulteam</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.			1	88%	4.13	→
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.			1	76%	4.11	k. V.
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.			1	88%	4.45	↗
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.			1	80%	4.25	k. V.
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.			1	68%	4.18	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.			1	92%	4.30	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.			1	72%	4.14	→
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.			1	88%	4.40	↗
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.			1	64%	4.50	k. V.
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.			1	80%	4.28	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		1	96%	4.46	k. V.
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		1	28%	3.29	k. V.
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		1	80%	4.28	→
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		1	80%	4.15	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		1	80%	4.25	k. V.
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefassen sind gut aufeinander abgestimmt.		1	72%	4.28	k. V.
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		1	72%	4.17	k. V.
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefasse werden an unserer Schule effizient genutzt.		1	72%	4.17	k. V.
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		1	52%	3.75	→
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		1	52%	3.79	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>16%</td></tr> <tr><td>3</td><td>14</td><td>56%</td></tr> <tr><td>4</td><td>4</td><td>16%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	4	16%	3	14	56%	4	4	16%	5	2	8%		1	72%	3.94	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
2	4	16%																				
3	14	56%																				
4	4	16%																				
5	2	8%																				

<b>Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit</b>																			
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>11</td><td>44%</td></tr> <tr><td>5</td><td>12</td><td>48%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	8%	4	11	44%	5	12	48%		1	92%	4.42	→
Rating	Count	Percentage																	
3	2	8%																	
4	11	44%																	
5	12	48%																	

<b>Schulführung</b>																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>24%</td></tr> <tr><td>5</td><td>16</td><td>64%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	6	24%	5	16	64%	6	2	8%		1	88%	4.67	→
Rating	Count	Percentage																				
3	1	4%																				
4	6	24%																				
5	16	64%																				
6	2	8%																				
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>40%</td></tr> <tr><td>5</td><td>11</td><td>44%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	3	12%	4	10	40%	5	11	44%	6	1	4%		1	84%	4.38	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
3	3	12%																				
4	10	40%																				
5	11	44%																				
6	1	4%																				
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>11</td><td>44%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>32%</td></tr> <tr><td>6</td><td>4</td><td>16%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	8%	4	11	44%	5	8	32%	6	4	16%		1	76%	4.32	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
3	2	8%																				
4	11	44%																				
5	8	32%																				
6	4	16%																				
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>16%</td></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>28%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>40%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>16%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	4	16%	3	7	28%	4	10	40%	5	4	16%		1	56%	3.64	↘
Rating	Count	Percentage																				
2	4	16%																				
3	7	28%																				
4	10	40%																				
5	4	16%																				



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		1	88%	4.21	→
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		1	84%	4.33	k. V.
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		1	92%	4.39	k. V.
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		1	72%	4.00	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		1	80%	4.20	k. V.
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		1	48%	3.59	→
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		1	88%	4.31	→
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		1	96%	4.61	→
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		1	96%	4.57	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.			1	92%	4.70	k. V.
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.			1	96%	4.54	k. V.
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.			1	84%	4.10	k. V.

Schulführung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			1	100%	4.68	→

Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			1	80%	4.04	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.		1	92%	4.30	k. V.
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		1	80%	4.20	k. V.
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		1	92%	4.57	k. V.
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		1	72%	4.33	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		1	80%	4.50	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		1	88%	4.50	k. V.
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		1	64%	3.73	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		1	48%	3.80	k. V.
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		1	60%	4.29	→
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		1	80%	4.35	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.			1	84%	4.24	k. V.
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.			1	72%	4.28	k. V.
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.			1	64%	4.06	k. V.
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.			1	84%	4.33	k. V.

<b>Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...			1	84%	4.33	k. V.

<b>Zusammenarbeit mit den Eltern</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.			1	92%	4.48	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.		1	96%	4.42	→
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.		1	96%	4.42	k. V.
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.		1	88%	4.45	k. V.

<b>Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit</b>						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		1	88%	4.38	↗



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Vogtsrain, Zürich - Waidberg, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 10**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	100%	4.30	k. V.
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	80%	4.00	k. V.
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)			0	70%	4.00	k. V.
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	60%	3.56	k. V.
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	80%	3.80	k. V.
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	80%	3.80	k. V.
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	60%	3.60	k. V.
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	90%	4.00	k. V.
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	100%	4.20	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			0	100%	4.40	k. V.

<b>Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...			0	80%	4.38	k. V.

<b>Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.			0	70%	3.78	k. V.
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.			0	100%	4.20	k. V.
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.			0	100%	4.10	k. V.
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.			0	90%	4.56	k. V.



<b>Zusammenarbeit im Schulteam</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.			0	40%	3.57	k. V.
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.			0	70%	3.78	k. V.
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.			0	20%	3.20	k. V.
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.			0	10%	3.20	k. V.
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.			0	40%	3.44	k. V.
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.			0	70%	3.78	k. V.
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.			0	60%	3.60	k. V.
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.			0	30%	3.33	k. V.
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.			0	40%	3.44	k. V.
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.			0	30%	3.25	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	0%	2.44	k. V.
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		0	40%	3.60	k. V.
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	70%	3.88	k. V.
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	10%	3.10	k. V.
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	20%	3.11	k. V.
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	30%	2.86	k. V.
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		0	50%	3.44	k. V.
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		0	30%	3.22	k. V.
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	30%	3.13	k. V.
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		0	40%	3.33	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.		0	60%	3.67	k. V.	

<b>Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	0	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...		0	40%	3.44	k. V.	

<b>Schulführung</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.		0	100%	4.60	k. V.	
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.		0	80%	4.25	k. V.	
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.		0	40%	3.50	k. V.	
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	80%	4.00	k. V.	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.	<table border="1"><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	20%	4	6	60%	5	2	20%	0	80%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	2	20%																
4	6	60%																
5	2	20%																
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.	<table border="1"><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>70%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>30%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	7	70%	5	3	30%	0	100%	4.30	k. V.			
Rating	Count	Percentage																
4	7	70%																
5	3	30%																
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.	<table border="1"><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>70%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	20%	4	7	70%	5	1	10%	0	80%	3.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	2	20%																
4	7	70%																
5	1	10%																
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.	<table border="1"><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	20%	4	6	60%	5	2	20%	0	80%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	2	20%																
4	6	60%																
5	2	20%																
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.	<table border="1"><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	40%	4	5	50%	5	1	10%	0	50%	3.56	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	4	40%																
4	5	50%																
5	1	10%																
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.	<table border="1"><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	30%	4	6	60%	5	1	10%	0	60%	3.67	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	3	30%																
4	6	60%																
5	1	10%																
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.	<table border="1"><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>30%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	10%	4	6	60%	5	3	30%	0	90%	4.22	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	1	10%																
4	6	60%																
5	3	30%																
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.	<table border="1"><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>50%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	10%	4	4	40%	5	5	50%	0	90%	4.44	k. V.
Rating	Count	Percentage																
2	1	10%																
4	4	40%																
5	5	50%																
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table border="1"><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>40%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	10%	4	5	50%	5	4	40%	0	90%	4.33	k. V.
Rating	Count	Percentage																
2	1	10%																
4	5	50%																
5	4	40%																
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.	<table border="1"><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>60%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	4	40%	5	6	60%	0	100%	4.60	k. V.			
Rating	Count	Percentage																
4	4	40%																
5	6	60%																



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.			0	100%	4.50	k. V.
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.			0	30%	3.25	k. V.

Schulführung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			0	100%	4.70	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			0	90%	4.00	k. V.
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.			0	100%	4.00	k. V.
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.			0	90%	4.11	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	100%	4.10	k. V.
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	70%	4.29	k. V.
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	70%	4.00	k. V.
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	90%	4.22	k. V.
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.		0	30%	3.17	k. V.
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	40%	3.60	k. V.
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		0	50%	3.71	k. V.
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		0	30%	3.43	k. V.
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		0	90%	3.90	k. V.
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		0	80%	3.80	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.			0	50%	3.50	k. V.
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.			0	70%	4.00	k. V.

<b>Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...			0	50%	3.56	k. V.

<b>Zusammenarbeit mit den Eltern</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			0	70%	3.88	k. V.
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.			0	70%	3.78	k. V.
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.			0	70%	3.78	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table border="1"><caption>Distribution of responses for 'Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.'</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>50%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	10%	4	4	40%	5	5	50%	0	90%	4.44	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	1	10%																
4	4	40%																
5	5	50%																

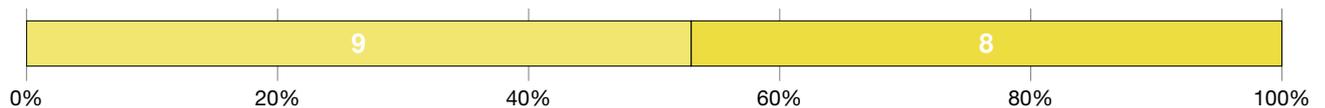
<b>Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit</b>																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table border="1"><caption>Distribution of responses for 'Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...'</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>70%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>10%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	20%	4	7	70%	5	1	10%	0	80%	3.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	2	20%																
4	7	70%																
5	1	10%																

## Anhang

# Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

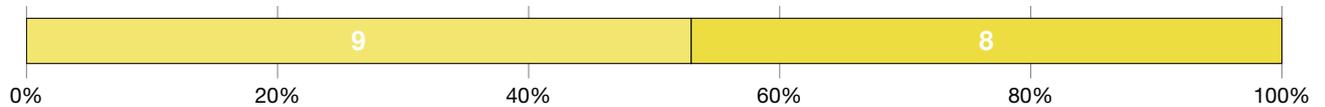
### Klassenführung

In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



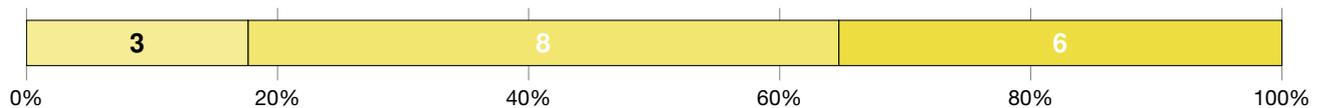
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

#### Antwortmöglichkeiten

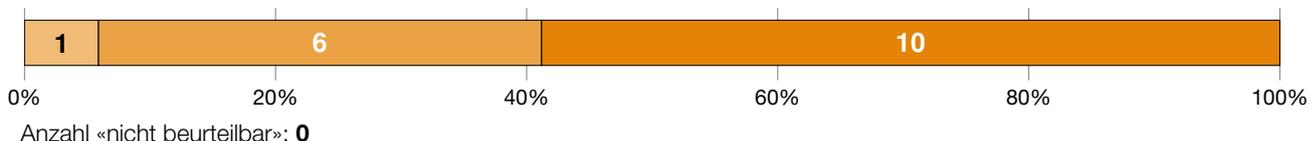
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Motivational-Emotionale Unterstützung

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



### Antwortmöglichkeiten

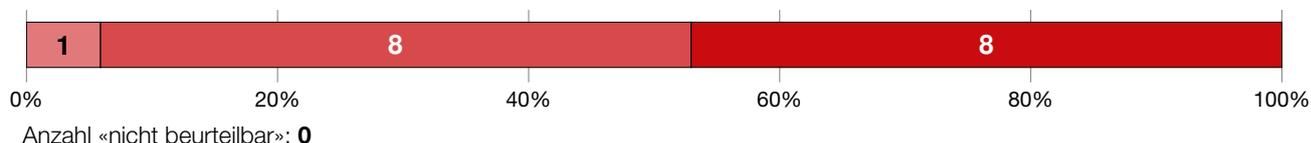
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Auswahl und Thematisierung des Inhalts

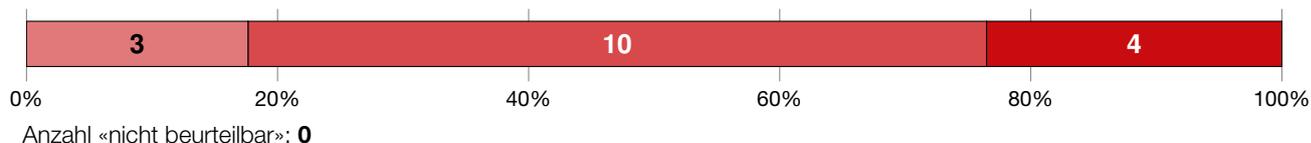
Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zum Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler herstellen.



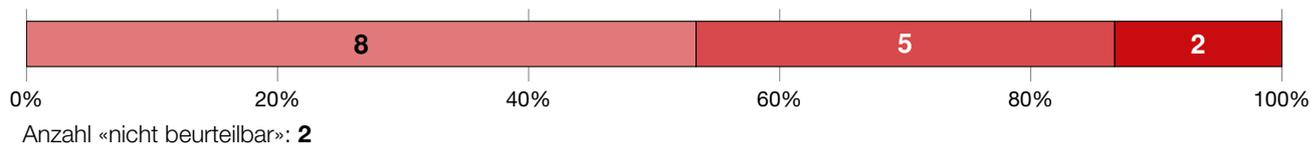
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



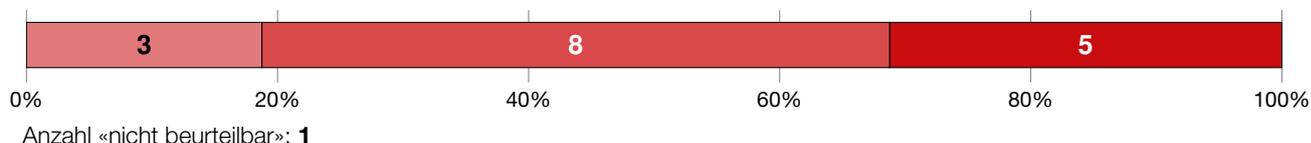
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]

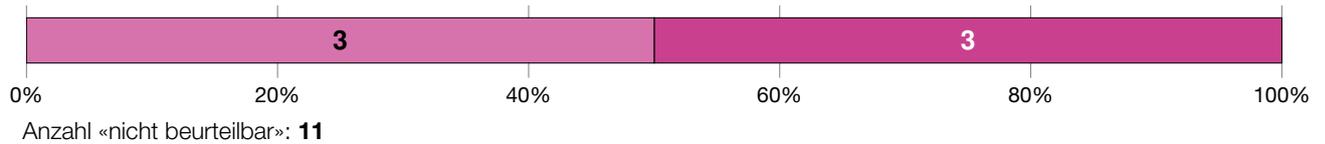


### Antwortmöglichkeiten

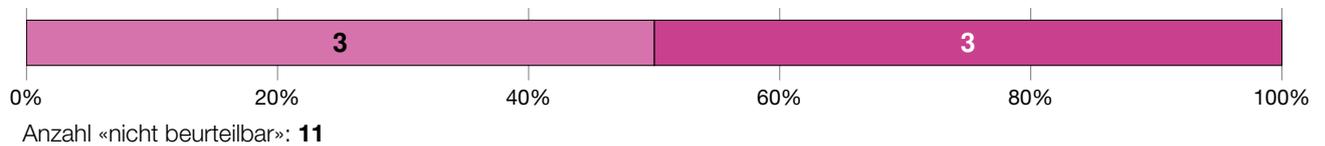
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Kognitive Aktivierung

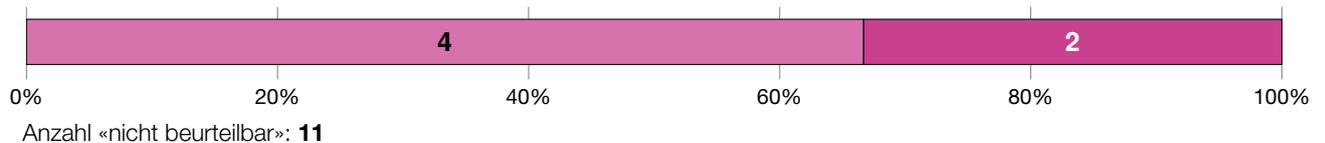
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]

### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Beurteilung und Feedback

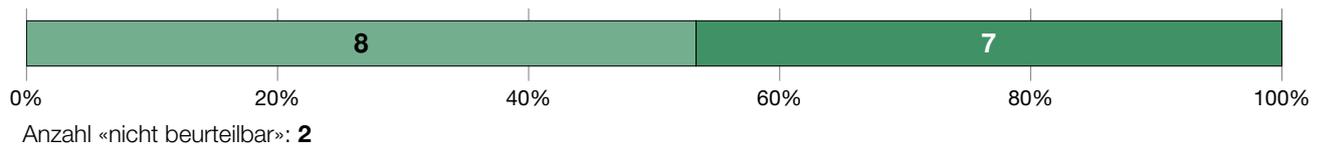
Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativvolles Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.



### Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

### Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



### Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



#### Antwortmöglichkeiten

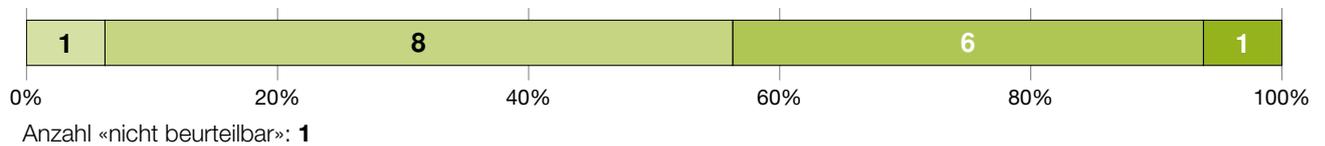
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Umgang mit Heterogenität

Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



**Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]**



**Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]**



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



**EFQM**<sup>®</sup>

Recognised for Excellence  
4 Star - 2018

**Kanton Zürich**  
**Bildungsdirektion**  
**Fachstelle für Schulbeurteilung**  
Josefstrasse 59, Postfach  
CH-8090 Zürich  
Tel. 043 259 79 00  
info@fsb.zh.ch  
<https://zh.ch/fsb>